



MODULHANDBUCH

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Hochschule Wismar

Wismar, den 29. September 2020

Inhaltsverzeichnis

PM 1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
PM 2.1: Marketing - Vertrieb	5
PM 2.2: Material- und Produktionswirtschaft / Logistik	6
PM 3.1: Finanzierung	7
PM 3.2: Investition.....	8
PM 4.1: Buchführung und Bilanzierung.....	10
PM 4.2: Kosten- und Leistungsrechnung	11
PM 4.3: Steuerlehre	13
PM 4.4: Controlling	14
PM 4.5: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS	15
PM 5.1: Mikroökonomie.....	17
PM 5.2: Makroökonomie.....	18
PM 5.3: Wirtschaftspolitik.....	19
PM 6.1: Unternehmensführung	21
PM 6.2: Personalwirtschaft	22
PM 6.3: Projekt- und Prozessmanagement.....	23
PM 6.4: Unternehmenssimulation.....	24
PM 7: Wirtschaftsrecht.....	25
PM 8.1: Wirtschaftsinformatik.....	27
PM 8.2: Enterprise Resource Planning (ERP) / betriebliche Softwarepakete.....	28
PM 9.1: Lineare Algebra / Lineare Optimierung	29
PM 9.2: Analysis	31
PM 9.3: Operations Research / Entscheidungstheorie	32
PM 9.4: Statistik	33
PM 10.1: Softskills I.....	34
WM 10.2.1: Wirtschaft und Politik.....	36
WM 10.2.2: Soziologie / Soziale Kompetenz.....	37
WM 10.2.3: Psychologie	38
WM 10.2.4: Rhetorik.....	39
WM 10.2.5: Persönliche Managementkompetenzen	40
WM 11.1.1: Wirtschaftswissenschaften	42
WM 11.1.1.A: Risikomanagement	43
WM 11.1.1.B: Finanzmathematik	44
WM 11.1.1.C: Statistische Methoden der Betriebswirtschaftslehre	45
WM 11.1.1.D: Monetary Policy	47
WM 11.1.1.E: Ökonomie des Sports.....	48
WM 11.1.1.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul	49
WM 11.1.2: Allgemeine Wissenschaften	50
WM 11.1.2.A: Gesellschaftsrecht.....	51

WM 11.1.2.B: Introduction to Anglo-American Law	52
WM 11.1.2.C: International Economics	53
WM 11.1.2.D: Beratung für Organisationsakteure	54
WM 11.1.2.E: Introduction into EU Law	56
WM 11.1.2.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul	57
WM 11.1.3: Projekte mit Praxispartnern.....	58
WM 12.1.1: Controlling von Kosten und Erlösen.....	59
WM 12.1.2: Controlling von Investitionen und Unternehmenswert	61
WM 12.1.3: Controlling Fallstudien	62
WM 12.2.1: Mittelstandsfinanzierung	64
WM 12.2.2: Kapitalmarktgestützte Unternehmensfinanzierung.....	65
WM 12.2.3: Finanzmanagement in KMU.....	66
WM 12.3.1: Logistik - Konzepte.....	67
WM 12.3.2: SAP-gestütztes Logistikmanagement	68
WM 12.3.3: Betriebliche Logistik	70
WM 12.4.1: Strategisches Marketing / Marktforschung.....	71
WM 12.4.2: Konzeptorientierte Marketingprojekt.....	72
WM 12.4.3: Marketing Fallstudien	73
WM 12.5.1: Personalinformationssysteme.....	75
WM 12.5.2: Arbeitsrecht	76
WM 12.5.3: Fallstudien zur Personalwirtschaft	77
WM 12.6.1: Grundlagen der Unternehmensberatung	79
WM 12.6.2: Unternehmensbesteuerung.....	80
WM 12.6.3: Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting	81
PM 13: Praktisches Studiensemester.....	83
PM 14: Bachelor-Thesis und Kolloquium.....	84

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 1 - Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modulbezeichnung englisch	Introduction to Business Administration
Modulbezeichnung kurz	EBWL
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Konstitutive Unternehmensentscheidungen (Standortwahl, Rechtsformen, Unternehmensverbindungen) - Unternehmensführung - Betriebliche Leistungserstellung (Absatzplanung, Produktionsplanung, Beschaffungsplanung) - Rechnungs- und Finanzwesen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) wie auch die klassischen Querfunktionen mit Unternehmensführung, Rechnungswesen und Finanzierung.</p> <p>Sie entwickeln hieraus ein Verständnis für deren wechselseitige Abhängigkeit in Unternehmen und können anhand konkreter Unternehmensbeispiele einen Bezug zur betrieblichen Praxis herstellen.</p> <p>Damit sind die Studierenden in der Lage, zu vorgegebenen Unternehmenssituationen konkrete Managemententscheidungen zu entwickeln und fundiert zu begründen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vahs D., Schäfer-Kunz J., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2015 - Schmalen H., Pechtl H., Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Stuttgart 2019 - Voss R., BWL kompakt: Grundwissen Betriebswirtschaftslehre, Rinteln 2014 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 2.1 - Marketing - Vertrieb
Modulbezeichnung englisch	Marketing
Modulbezeichnung kurz	Mark
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konsumentenverhalten - Grundlagen strategischer Produkt-, Kommunikations-, Konditionen- und Distributionspolitik - Marketingentscheidungen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Marketings, insbesondere den Marketing-Mix. Sie erkennen die Bedeutung der entscheidenden Teilkomplexe des Fachgebietes. Die Studierenden sind befähigt, die Instrumente des Marketings in einfachen Fallbeispielen mit Erfolg anzuwenden. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-spezifischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die marketingspezifischen Grundlagen im Kompetenzbereich „Leistungsprozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Marketings erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Meffert, H.; Burman, Ch.; Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 11. Erw. Auflage, Wiesbaden 2012 - Trommsdorff, V.; Teichert, T: Konsumentenverhalten, 7. Auflage, Stuttgart 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 2.2: Material- und Produktionswirtschaft / Logistik
Modulbezeichnung englisch	Materials and production management / logistics
Modulbezeichnung kurz	MuP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung, Aufgaben und Ziele - Produktions- und Kostentheorie - Produktionsprogramm und Produktionsanforderungen - Arbeitskräfte, Betriebsmittel und Kapazität - Materialbedarfsplanung und Materialbeschaffung - Produktionsorganisation - Produktionsprozess - Produktionslogistik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen die material- und produktionswirtschaftlichen Aufgabenfelder und ausgewählte Techniken zur Gestaltung des Leistungserstellungsprozesses. Sie wissen, wie die Kernprozesse Beschaffung und Produktion nach den Anforderungen der externen und internen Kunden unter Integration des übergreifenden Serviceprozesses Logistik grundsätzlich gestaltet werden können.</p> <p>Die Studierenden können die typischen Gestaltungsvarianten des Leistungserstellungsprozesses vergleichend gegenüberstellen und auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. Dabei können sie auf der Grundlage ausgewählter quantitativer Modelle optimierte Beschaffungs-, Lager- und Fertigungsprogramme festlegen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, material- und produktionsbezogene Strukturen und Abläufe in konkreten Unternehmen zu verstehen und zu bewerten sowie Ansatzpunkte für mögliche Verbesserungen zu erkennen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul zielt auf das Verständnis des Leistungserstellungsprozesses in sachgüterproduzierenden Unternehmen. Damit unterstützt es die Einordnung der Inhalte anderer betriebswirtschaftlicher Module mit Blick auf die Anforderungen sachgüterproduzierender Unternehmen. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Material- und Produktionswirtschaft erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement - Nebl, T.: Produktionswirtschaft - Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 3.1: Finanzierung
Modulbezeichnung englisch	Corporate Finance
Modulbezeichnung kurz	Fin
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. Olaf Streuer
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzierung (Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse; Finanzwirtschaftliche Begriffe, Funktionen und Ziele; Finanzierungsarten im Überblick; Funktionen von Kapital- und Finanzmärkten) - Außenfinanzierung (Eigenkapital, Fremdkapital und Mezzaninekapital) - Innenfinanzierung (Selbstfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungen und Rückstellungen, Formen der Vermögensumschichtung, wie z.B. Sale-and-Lease-Back) - Grundlagen der Finanzpolitik (insbes. Fristenstruktur und Verschuldungsgrad) - Grundlagen der Finanzplanung (Kapitalbedarfs- und Liquiditätsplanung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Elemente der betrieblichen Finanzwirtschaft und sind in der Lage, den Kapitalbedarf eines Unternehmens zu ermitteln. Sie kennen und verstehen die zur Kapitalbedarfsdeckung möglichen Formen der Außen- und Innenfinanzierung und sind in der Lage, auf dieser Grundlage sinnvolle Finanzierungsentscheidungen treffen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul baut auf dem Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ auf und legt die Grundlagen für alle nachfolgenden finanzwirtschaftlichen Module des Studienganges. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Unternehmensfinanzierung erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung - Gräfer, Horst / Schiller, Bettina / Rösner, Sabrina, Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, Erich Schmidt Verlag - Olfert, Klaus, Finanzierung, Kiehl (NBW Verlag) - Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen - Wöhe, Günter / Billstein, Jürgen / Ernst, Dietmar / Häcker, Joachim, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Vahlen <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 3.2: Investition
Modulbezeichnung englisch	Investment management
Modulbezeichnung kurz	Investition
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Modulinhalte	<p>Grundlagen der Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung, Nutzwertanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Einordnung der Investitionsplanung in die Finanzwirtschaft der Unternehmung, Aufgaben und Zusammenhänge zwischen der Planung von Investitionen und Finanzierungen - Einordnung der Investitionsrechnung in das betriebliche Planungssystem: - Einordnung in Abläufe von Planung / Budgetierung / Kontrolle; Integration der Investitionsplanung mit anderen Planungen des Unternehmens, Voraussetzungen einer dezentralen Investitionsplanung, typische (organisatorische Fehlerquellen) - statische Verfahren der Investitionsrechnung: Durchführung der Berechnungen, erforderliche Datenbeschaffung, Aussagefähigkeit der Ergebnisse - dynamische Verfahren: Durchführung der Berechnungen auch mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, erforderliche Datenbeschaffung, Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Modellannahmen, mehrdimensionale Bewertung von Investitionsvorhaben und Projekten

	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktionen auf Kritik an traditionellen Verfahren der Investitionsrechnung: Programmplanung, Nutzwertanalyse, Sensitivitätsanalyse
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen Zusammenhänge von Investition und Finanzierung; sie können Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen beurteilen. Sie kennen organisatorische Erfordernisse für die Absicherung der Investitionsplanung und können die Investitionsrechnung in Zusammenhänge von Planung, Steuerung und Kontrolle einordnen. Sie kennen die wesentlichen statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren bei sicheren und unsicheren Daten, und sie sind für mögliche Fehlerquellen sensibilisiert.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der Art / Bedeutung von Investitionen sowie vor dem Hintergrund der verfolgten Unternehmensziele mit den geeigneten Verfahren der Investitionsrechnung vertraut und können sie auf konkrete Entscheidungsfälle anwenden. Sie können die Aussagefähigkeit der Ergebnisse vor dem theoretischen Hintergrund der eingesetzten Bewertungsverfahren bewerten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen ausgewählten, situationsangemessenen Bewertungsverfahren schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und vor dem Hintergrund von Schnittstellenproblemen und Zielkonflikten im Unternehmen eine Investitionsbewertung vorzunehmen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen zur Investitionsplanung, Investitionsrechnung, Programmplanung und Nutzwertanalyse im Kompetenzbereich „Finanzwirtschaftliche Prozesse in Unternehmen“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Investition erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt

Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, München: Oldenbourg-Verlag, 2019 - Poggensee, K.: Investitionsrechnung, Wiesbaden: Gabler-Verlag, 2014 - Becher, H.-P., Peppmeier, A.: Investition und Finanzierung, Wiesbaden: Springer Gabler, 2018 - Benninga, S.: Financial Modeling, Cambridge: MIT Press, 2014 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
------------------	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 4.1: Buchführung und Bilanzierung
Modulbezeichnung englisch	Accounting
Modulbezeichnung kurz	Buchführung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus
Dozent(in)	Prof. Dr. oec. Olaf Bassus
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzbuchhaltung - Grundbegriffe des externen Rechnungswesens - Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung (GoB) - Aufbau und Struktur der Inventur und Bilanz, Bilanzveränderungen, - Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen - Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung - Der Weg von Bilanz zu Bilanz. Erstellung des Jahresabschlusses. - Detaillierte Bewertungsmöglichkeiten der Aktiva und Passiva in Handels- und Steuerbilanz. - Grundlagen der Bilanzpolitik
Qualifikationsziele	<p>Die Studenten sind in der Lage, Grundfragen der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung zu erkennen und sind befähigt, praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und GuV-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Sie beherrschen das Aufstellen von Buchungssätzen, auch für spezielle Geschäftsvorfälle und die Umsetzung im Rechnungslegungssystem eines Unternehmens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen und zu gestalten. Die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen kann von den Studenten angewendet und umgesetzt werden, dabei können die Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen erkannt und genutzt werden. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50 % Soziale Kompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Anwendung von Fallbeispielen und integrierten Übungen

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul ist Pflichtmodul im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es legt Grundlagen für alle folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studienganges. Es kann ebenfalls für andere wirtschaftsnahe Studiengänge eingesetzt werden, um Grundlagen des Rechnungswesens zu vermitteln. Das Modul vermittelt alle wesentlichen Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten im externen Rechnungswesen, auf denen die weiteren betriebswirtschaftlichen Fächer aufbauen.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU + 2 SWS Propädeutikum
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Bornhofen, M.: Buchführung 1 und 2, Ludwigshafen: Gabler Verlag, 2011 - Eisele, W.: Knobloch A.P., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München: Vahlen Verlag, 2011 - Möller, H.P.: Hüfner, B., Buchführung und Finanzberichte, München: Pearson Studium, 2009 - Schmidt, M., Auer, B.: Buchführung und Bilanzierung, Ludwigshafen: Gabler, 2012 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 4.2: Kosten- und Leistungsrechnung
Modulbezeichnung englisch	Management Accounting
Modulbezeichnung kurz	KLR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	<p>Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Grundlagen der internen Kostenrechnung - Abgrenzung der externen Kostenrechnung - Kostenerfassung und Kostenverrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Plankostenrechnung - Betriebsergebnisrechnung - Grundzüge der Prozess- und Zielkostenrechnung

Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender und ausgeprägter Fähigkeiten der entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung und grundlegender Kenntnisse des operativen Controllings.</p> <p>Die Studierenden werden insbesondere zur Analyse von Kosten- und Leistungsstrukturen in einem Unternehmen und zur Anwendung von Kostenverrechnungs- und Kalkulationsverfahren befähigt.</p> <p>Lösung von Preis- und Produktprogrammentscheidungsproblemen und Nutzung von Methoden zur Kostenplanung.</p> <p>Das Modul vermittelt praxisnah die kaufmännische Basiskompetenz auf dem Gebiet der internen Kostenrechnung und gehört damit zur kaufmännischen Schlüsselqualifikation eines Absolventen der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 70 % Methodenkompetenz 30 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Aufgaben und Fallbeispielen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss des Moduls Buchführung und Bilanzierung ist unbedingt zu empfehlen.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage - Eisele, W. / Knobloch, A.-P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage - Schweitzer, M. / Küpper, H-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Verlag Vahlen, aktuellste Auflage - Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1, nwb-Verlag, aktuellste Auflage - Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung, nwb-Verlag, aktuellste Auflage <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 4.3: Steuerlehre
Modulbezeichnung englisch	Taxation
Modulbezeichnung kurz	Steuerlehre
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden die steuerrechtlichen Grundlagen zu den wichtigsten Steuerarten (Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer) vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf den einkommensteuerrechtlichen Grundlagen (Abgrenzung der Einkunftsarten, Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens) liegt. - Dabei werden auch Grundlagen des Rechnungswesens wiederholt bzw. vertieft und die Zusammenhänge zur steuerlichen Gewinnermittlung vermittelt. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Die Studierenden präsentieren ihre erarbeiteten Subsumptionsergebnisse.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Steuergesetze zu den wichtigsten Steuerarten und können deren Inhalte wiedergeben. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Sachverhalt relevant sind. - Sie sind in der Lage, den Sachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der gefundenen Rechtsnorm zu subsumieren. - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen für das Wissensgebiet „Steuern/Steuerlehre“ insbesondere für den Bereich „Unternehmensbesteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Besteuerung erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Thomas Stobbe, Steuern kompakt, Verlag Wissenschaft und Praxis - Bornhofen, Steuerlehre 1 u. 2, Gabler - Huber-Jilg/Kahl/Lutz, Steuerlehre, Verlage Europa-Lehrmittel <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 4.4: Controlling
Modulbezeichnung englisch	Controlling
Modulbezeichnung kurz	Controlling
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	<p>Grundlagen des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Funktion „Controlling“ in die Betriebswirtschaftslehre und die Unternehmenspraxis - Grundlagen des operativen Controllings - Grundlagen des strategischen Controllings
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen „Buchführung und Bilanzierung“ und „Kosten- und Leistungsrechnung“ erlernen die Studierenden, mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen. Dies gilt insbesondere für typische betriebliche Planungs- und Kontrollprobleme, die im Rahmen von Übungen und Fallstudien diskutiert werden.</p> <p>Aufgrund ihres Kenntnisstandes werden die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls überdies in der Lage sein, strategische Entscheidungen im Unternehmen als interne Berater der Unternehmensleitung („strategische Controller“) analytisch und wissenschaftlich fundiert und zugleich konstruktiv-kritisch zu begleiten. Die hohe Bedeutung faktenbasierter Entscheidungen in Unternehmen wird den Studierenden verdeutlicht.</p> <p>Schließlich wird ihnen im Zuge des Einblicks in sämtliche relevante Bereiche des Controllings die Möglichkeit gegeben, fundiert eine Entscheidung über einen möglichen Studienschwerpunkt „Controlling“ ab dem 4. Fachsemester zu treffen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen des Controllings im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen des Controllings erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Leistungsrechnung“ empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg Verlag, 2009 - Deimel, K., Wiltinger, K., Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 - Weber, J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel Verlag, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 4.5: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS
Modulbezeichnung englisch	Balance Sheet Analysis and Accounting Policy, International Accounting - IFRS
Modulbezeichnung kurz	Bilanz/IFRS
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<p>Einführung in die Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Internationale Rechnungslegung – IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen der Bilanzpolitik - Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung - Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse - Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen - Nutzung ausgewählter Kennzahlen - methodische Verfahren - Grundlagen der Bilanzierung nach IFRS - Bestandteile der IFRS Rechnungslegung - Bilanzansatz und Bewertung wesentlicher Bilanzpositionen nach IFRS

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung (Systemkompetenz).</p> <p>Sie sind in der Lage, Sachverhaltsgestaltungen im Rahmen der Bilanzpolitik zu erkennen, mit Hilfe von Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren (Methodenkompetenz)</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der IFRS /Fachkompetenz) Sie sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme – mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad – im Einzelabschluss zu lösen (Methodenkompetenz).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Analysen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und vor dem Hintergrund von stakeholder- und shareholder-Interessen zu kritisch würdigen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen zur Bilanzanalyse und Bilanzpolitik sowie der internationalen Rechnungslegung - IFRS im Kompetenzbereich „Rechnungswesen und Besteuerung“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester Das Modul wird zu Beginn des 6.Semesters als Blockveranstaltung durchgeführt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“, „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Steuerlehre“ empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin: ESV Schmidt, 2011 - Döring, U., Buchholz, R., Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: ESV Schmidt, 2009 - Gräfer, H.: Bilanzanalyse, Herne/Berlin: NWB Verlag, 2009 - Küting, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 5.1: Mikroökonomie
Modulbezeichnung englisch	Microeconomics
Modulbezeichnung kurz	Mikroökonomie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	<p>Einführung in die Mikroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der Volkswirtschaftslehre - Grundlagen des unternehmerischen Güterangebots - Grundlagen der Haushaltsnachfrage - Homo Oeconomicus und Verhaltensökonomik - Märkte und Wohlfahrt - Staatliche Eingriffe in Märkte; Marktversagen - Das Angebot in unterschiedlichen Marktformen
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse einzelwirtschaftlicher Marktinteraktionen vertraut. Zugleich kennen Sie die Möglichkeiten, Grenzen und Bedeutung der Modellbildung für die ökonomische Analyse.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen erlangten Erkenntnisse und entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz 40% Soziale Kompetenz 10% Methodenkompetenz 25% Systemkompetenz 25%</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen der Mikroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Mikroökonomie erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, aktuelle Auflage - Petersen, Thieß, Mikroökonomie Schritt für Schritt, utb, Konstanz, aktuelle Auflage - Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, Siedler Verlag, München, 2012 (oder englische Originalausgabe)

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 5.2: Makroökonomie
Modulbezeichnung englisch	Macroeconomics
Modulbezeichnung kurz	Makroökonomie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	<p>Einführung in die Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messung volkswirtschaftlicher Größen - Arbeitsmärkte, Einkommenserzielung und -verteilung - Produktivität und Wachstum, konjunkturelle Schwankungen - Geld und Inflation - staatliche Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die makroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Situation situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen sowie mit makroökonomischen Kennzahlen und deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung wirtschaftspolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz 40% Soziale Kompetenz 10% Methodenkompetenz 25% Systemkompetenz 25%</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen der Makroökonomie im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Makroökonomie erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Aktuelle Auflage - Beck, Bernhard: Makroökonomie, UTB, Stuttgart. Aktuelle Auflage - Blanchard, O., G. Illing: Makroökonomie, Pearson Studium, München. Aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 5.3: Wirtschaftspolitik
Modulbezeichnung englisch	Economic Policy
Modulbezeichnung kurz	Wirtschaftspolitik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter; Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers; Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Analyse der Wirtschaftspolitik und ökonomische Analyse politischer Entscheidungsprozesse - Steuerpolitik, Wettbewerbspolitik und Wachstumspolitik - Europäische Integration: Binnenmarkt, Währungsunion und gemeinsame Geldpolitik, Finanzpolitik - Welthandelsorganisation und Internationaler Währungsfond - Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Steuer-, Wettbewerbs- und Wachstumspolitik in Theorie und Praxis. Sie wissen um die institutionelle und ökonomische Einbindung der deutschen Volkswirtschaft auf europäischer und globaler Ebene und deren Bedeutung für die Unternehmen.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden können wirtschaftspolitische</p>

	<p>Rahmenbedingungen, Probleme und Instrumente zu deren Lösung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und bewerten. Sie sind befähigt zur fundierten Einschätzung der Handlungsspielräume und der Wirksamkeit alternativer Maßnahmen der Wirtschaftspolitik auf nationaler, europäischer und globaler Ebene.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden eignen sich strukturiertes, globales Denken an und können wissenschaftlich fundierte, verantwortungsvolle Positionen entwickeln und diese mündlich wie schriftlich schlüssig und logisch stringent argumentativ vertreten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 40 % Sozialkompetenz 10 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25%</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen ausgewählter wirtschaftspolitischer Bereiche im Kompetenzbereich „Volkswirtschaftslehre“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik und Kompetenzen zu deren Analyse und Beurteilung erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlenen Voraussetzung: Bestehen der Prüfungen der Module Mikroökonomie und Makroökonomie
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Brasche, U.: Europäische Integration; De Gruyter, Oldenburg. Aktuelle Auflage. - Klump, R.: Wirtschaftspolitik; Pearson, München. Aktuelle Auflage - Mankiw, N.G., M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 6.1: Unternehmensführung
Modulbezeichnung englisch	Management
Modulbezeichnung kurz	UF
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundbegriffe - Planung und Kontrolle - Personalmanagement und Führung - Organisation: u.a. Grundformen und Gestaltungsparameter - Normative Unternehmensführung: u.a. Unternehmensziele und -verfassung - Strategische Unternehmensführung: u.a. der Strategieprozess, ausgewählte Instrumente (z.B. SWOT, BSC) - Operative Unternehmensführung: u.a. Aktionsplanung und Budgetierung, Planungsprozess
Qualifikationsziele	<p>Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von und im Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines grundsätzlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso behandelt wie für die Praxis relevante Methoden und Prozesse. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in den ganzheitlichen Zusammenhängen der Unternehmensführung an und können wissenschaftlich fundierte Planungs- und Steuerungskonzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Analysen und Schlussfolgerungen für Managemententscheidungen durchzuführen, logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	VL: 75, Ü: 15
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensführung - Managementwissen kompakt, Weigand, A., Krause, S., Erasmusverlag, Lübeck (in der jeweils aktuellen Auflage)

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 6.2: Personalwirtschaft
Modulbezeichnung englisch	Human Resources Management
Modulbezeichnung kurz	Personal
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Personalwirtschaft - Entwicklungsgeschichte der Arbeit und der Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre - Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz - Personalplanung und personalwirtschaftliche Aufgaben - Bewertung von Arbeitsleistung - Personalentlohnung, Wertschöpfungsverteilung und Gerechtigkeit - Einführung in die Themengebiete der Motivation und Personalführung - Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht des Personalbereichs zu bewerten und zu gestalten.</p> <p>Sie sind in der Lage, operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens zu erkennen und die verschiedenen personalwirtschaftlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig zu bearbeiten und zu lösen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen zur Personalwirtschaft in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Personalwirtschaft erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Jung, Hans: "Personalwirtschaft - Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft - Bröckermann: Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Ressource Management" <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 6.3: Projekt- und Prozessmanagement
Modulbezeichnung englisch	Project and Process Management
Modulbezeichnung kurz	PPM
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"> - System der Unternehmensführung - Gesamtsicht: Projekt- und Prozessmanagement - Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichen und Merkmale von Prozessen - Geschäftsprozesse – Grundlagen und Management - Prozessziele und Zielgrößen - Prozessgestaltung und -optimierung - Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Zweck und Bausteine; Anwendungsgebiete - Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement - Projektmanagementprozess (klassisch, agil, hybrid) - Projektplanung, u.a. Objektstruktur, Projektstruktur, Netzplan, Balkenplan - Organisation und Führung in Projekten - Projektsteuerung und Projektcontrolling
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuellen Projekt- und Prozessmanagements vertraut. Sie sind befähigt, Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten. Dies bildet die Grundlage für die operative Handlungsfähigkeit wie auch die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/ Organisation hat.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaft

Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Modulprüfungen: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Controlling
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (einschl. Online-Unterricht) und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	VL: 75, Ü: 15
Literaturangaben	- Unternehmensführung - Managementwissen kompakt, Weigand, A., Krause, S., Erasmuspverlag, Lübeck (in der jeweils aktuellen Auflage)

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 6.4: Unternehmenssimulation
Modulbezeichnung englisch	Business simulation
Modulbezeichnung kurz	Unternehmenssimulation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	<p>offenes PC-gestütztes General Management Planspiel, Entwicklung eines Zielsystems, Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung und Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb - operative, taktische und strategische Unternehmensplanung - Treffen von Entscheidungen in den Bereichen: Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung - Ergebnisanalyse, Aufbau eines Controllingsystems - Optimierung von Teilbereichen mit Instrumenten des OR - Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung - Dokumentation der Quartalsplanungen und -analysen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vernetzen die in den bisherigen betriebswirtschaftlichen Modulen vermittelten Inhalte zu einem ganzheitlichen Unternehmensführungskonzept. Die Studierenden erstellen selbstständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung (bspw. auf MS-Excel). Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) zu treffen, durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit verbessert.</p> <p>Durch das Agieren im Wettbewerb wird die Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln besonders gefördert.</p>

	Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Planspiel; die Organisation der Teamarbeit erfolgt in selbstorganisierten Kleingruppen (3-4 Studierende)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul ist ein offenes PC-gestütztes General Management Planspiel im Kompetenzbereich "Unternehmensführung und Management". Es kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 6 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 96 Stunden auf Präsenzveranstaltungen (Planspiel) und 54 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Erstellung der Planungstools (integrierte Unternehmensplanung) und der Quartalsanalysen
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Entscheidungsfeld, Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage - Böttcher, T.: Unternehmensplanspiel LUDUS – Ergebnisrechnung. Verlag Rathgeber & Partner, aktuellste Auflage

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 7: Wirtschaftsrecht
Modulbezeichnung englisch	Commercial Law
Modulbezeichnung kurz	WR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Dozent(in)	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Modulinhalte	<p>Einführung in das Wirtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts - Einführung in die ersten drei Bücher des BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht - Recht der Kaufleute - Gesellschaftsrecht, insbesondere das Recht der Personengesellschaften und der GmbH

Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden überblicken die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts. Sie können typische, mit unternehmerischer Tätigkeit verbundene rechtliche Probleme und Risiken erkennen und den jeweiligen Rechtsgebieten zuordnen.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut. Sie sind befähigt, diese Methode auf einfach gelagerte Rechtsfälle aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden und dafür interessengerechte und rechtsbeständige Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Problemlösungen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul führt in die Grundstrukturen des deutschen Wirtschaftsrechts ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 4 SWS V
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht. Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Aufl. 2012 - Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, 15. Aufl. 2012 - Eisenmann, Hartmut/Quittnat, Joachim/Tavakoli, Anusch: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2011 - Schäfer, Carsten: Gesellschaftsrecht, 1. Aufl. 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 8.1: Wirtschaftsinformatik
Modulbezeichnung englisch	Business Informatics
Modulbezeichnung kurz	GWIN
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Matthias Wißotzki
Modulinhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik. In diesem Zusammenhang werden die Ausgangspunkte der Digitalisierung, die Positionierung der Disziplin Wirtschaftsinformatik, die Beziehung zwischen betriebswirtschaftlichen und informatikbezogenen Paradigmen sowie die für die Digitalisierung notwendigen organisationsübergreifende Methoden und Architekturen vorgestellt.
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu den Begriffen und Bausteinen der Digitalisierung sowie Grundlagen zu Konzepten elektronischer Infrastruktur, Informationssystemen, Datenmanagement, digitalen Geschäftsmodellen und Prozessmanagement.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik wiedergeben und erläutern.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die Einsatzfähigkeit digitaler Konzepte aus betriebswirtschaftlicher und technologischer Sicht zu beurteilen und entsprechend zu einzusetzen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar/(Labor)Praktikum
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<p>Ein regelmäßiges, selbstständiges Üben außerhalb der Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss:</p> <p>150 Stunden - 64h für Präsenzveranstaltungen, 86h für wöchentliches Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p>
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Einschränkung
Literaturangaben	- Abts, D., & Mülder, W. (2017). Grundkurs

	<p>Wirtschaftsinformatik: eine kompakte und praxisorientierte Einführung. Springer-Verlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dietrich-Roth, G. (2018). Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik – Eine anwendungsorientierte Einführung, Books on Demand. - Lemke, C., & Brenner, W. (2014). Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters. Springer-Verlag. - Leimeister, J. M. (2015). Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer-Verlag. - Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., & Hess, T. (2017). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Vol. 11). Springer Gabler. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM8.2: Enterprise Resource Planning (ERP) / betriebliche Softwarepakete
Modulbezeichnung englisch	Enterprise Resource Planning (ERP) / Business Software Solutions
Modulbezeichnung kurz	ERP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Ziele, Merkmale und Inhalte eines ERP-Systems - Darstellung der Geschäftsprozessmodellierung - Durchführung praxisorientierter Fallstudien im SAP ERP Umfeld
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen komplexe ERP-Systeme kennen. Sie verstehen die Notwendigkeit, solche Systeme zur Unternehmenssteuerung einzusetzen. Sie erkennen dabei die Bedeutung der Geschäftsprozessorientierung zur Organisation des Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden können zur Lösung von Praxisproblemen ERP-Systeme einsetzen. Die Arbeit an Fallstudien befähigt die Studenten zusätzlich, die Praxisrelevanz der erarbeiteten Lösungen zu erkennen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 25 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Computerlabor
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen zum Arbeiten mit betrieblichen Softwarepaketen (ERP) im Kompetenzbereich „Wirtschaftsinformatik und betriebliche Softwarepakete“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Grundlagen zum Arbeiten mit ERP-Systemen erforderlich sind.</p>

Dauer	1 Semester – 4 SWS 2 V und 2 Labor
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 - Gronau, N., Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010 - Mair, K., Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Saarbrücken: VDM-Verlag, 2010 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 9.1: Lineare Algebra / Lineare Optimierung
Modulbezeichnung englisch	Linear algebra / linear optimization
Modulbezeichnung kurz	Lineare Systeme
Modulverantwortliche(r)	Prof. Petra Leitert
Dozent(in)	Prof. Petra Leitert, Monika Augustyniak
Modulinhalte	Einführung in die Lineare Algebra / Lineare Optimierung <ul style="list-style-type: none"> - Lineare Algebra: Determinanten, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Matrixgleichungen, lineare Ungleichungssysteme - Lineare Optimierung: grafische Darstellung, Simplexmethode, duale Simplexmethode
Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der linearen Algebra und der linearen Optimierung auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von linearen Gleichungssystemen, von Matrixgleichungen z.B. aus der Verflechtungstheorie und lineare Optimierungsprobleme auf hohem Niveau erworben.

	Die Studierenden kennen lineare Modelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul vermittelt die Grundlagen der Linearen Algebra und Optimierung innerhalb des Kompetenzbereichs „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript Lineare Systeme - Eichholz, Vilkner: Taschenbuch Wirtschaftsmathematik. Hanser Verlag - Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. PD Verlag - Algebra für Dummies. Wiley-Verlag - Wirtschaftsmathematik für Dummies. Wiley-Verlag - Auer, Seitz: Grundkurs Wirtschaftsmathematik. Springer Gabler Verlag - Schwarze: Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Sydsaeter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium Verlag - Luderer u.a.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler. Teubner Verlag <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 9.2: Analysis
Modulbezeichnung englisch	Analysis
Modulbezeichnung kurz	Analysis
Modulverantwortliche(r)	Prof. Petra Leitert
Dozent(in)	Prof. Petra Leitert, Monika Augustyniak
Modulinhalte	<p>Analysis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysis I: Mengen, Funktionen, Ableitungen gewöhnlicher Funktionen, Elastizität, Newton-Verfahren - Analysis II: Fehlerrechnung, Elastizität, Extremwerte, Methode der kleinsten Quadrate
Qualifikationsziele	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen nach erfolgreichem Abschluss über ein Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen für die berufliche Tätigkeit zu erarbeiten und Argumente zur Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu entwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Analysis, mit dem Baustein Differenzieren, auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Fehlerrechnung, zur nichtlinearen Optimierung und Regressionsrechnung auf hohem Niveau erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden der Analysis und können sie auf typische Probleme aus der Wirtschaft anwenden. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt Grundlagen innerhalb der Analysis im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung erwartet. Alle benötigten theoretischen Verfahren und Methoden werden in der Vorlesung mitgeteilt. Grundkenntnisse in Arithmetik und der Differentialrechnung sind hilfreich. Ein sicherer Umgang mit dem Taschenrechner oder PC ist förderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt

Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript Lineare Systeme - Eichholz, Vilkner: Taschenbuch Wirtschaftsmathematik. Hanser Verlag - Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. PD Verlag - Algebra für Dummies. Wiley-Verlag - Wirtschaftsmathematik für Dummies. Wiley-Verlag - Auer, Seitz: Grundkurs Wirtschaftsmathematik. Springer Gabler Verlag - Schwarze: Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Verlag neue Wirtschaftsbriefe - Sydsaeter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium Verlag - Luderer u.a.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler. Teubner Verlag <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
------------------	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 9.3: Operations Research / Entscheidungstheorie
Modulbezeichnung englisch	Operations Research / Decision Theory
Modulbezeichnung kurz	OR
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Operations Research, der Modellierung und der Optimierung - Lineare Optimierung inkl. Sonderfälle (Transport, Rundreise) - Nichtlineare Optimierung (Lagerhaltungsprobleme) - Grundlagen der Entscheidungstheorie
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungssituationen zu erkennen, zu beschreiben und darauf aufbauend Sachverhalte als mathematische Probleme zu formulieren (Formalisierung). Sie kennen klassische analytische Modelle (z.B. für das klassische Transportproblem).</p> <p>Ihr Abstraktionsvermögen in Bezug auf komplexe betriebliche Probleme ist gestiegen, so dass sie gezielter und strukturierter betriebliche Problemstellungen angehen können.</p> <p>Sie sind sich der Bedeutung des Operations Research als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen bewusst. Sie sind in der Lage, problemadäquate Lösungsverfahren auszuwählen, grundlegende Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme anzuwenden sowie entsprechende in Tabellenkalkulationsprogrammen bereit gestellte Standardsoftware zur Optimierung einzusetzen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht

Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt die Grundlagen des Operations Research im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl A., Einführung in Operations Research, Berlin u.a.: Springer, 2015 - Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl A., Voß, S., Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2015 - Domschke, W., Scholl, A., Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2008 - Zimmermann, W., Stache, U., Operations Research – Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung, München und Wien: Oldenbourg Verlag, 2001 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 9.4: Statistik
Modulbezeichnung englisch	Statistics
Modulbezeichnung kurz	Statistik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Grundbegriffe der Statistik - Univariate Datenanalyse (Häufigkeitsverteilung, Lageparameter, Streuungsparameter) - Bivariate Zusammenhangsmaße (Häufigkeitsverteilung, Zusammenhangsmaße) - Prognoseverfahren (Regressions- und Zeitreihenanalyse) - Einführung in die induktive Datenanalyse
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren der deskriptiven Statistik. Sie sind mit der Erhebung und Darstellung statistischer Daten, Ermittlung von Kennzahlen wie Lage-Streuungsparametern, Korrelations- und Regressionsanalysen vertraut.

	Damit besitzen sie die Fähigkeit, in Abhängigkeit von der gegebenen Datenbasis geeignete statistische Verfahren auszuwählen und zielgerichtet einzusetzen. Sie erkennen die Bedeutung der Statistik als wichtiges Instrument zur Vorbereitung von Entscheidungen in Unternehmen und sind in der Lage, überschaubare Datensätze eigenständig zu bearbeiten und zu analysieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul Das Modul legt Grundlagen der Statistik im Kompetenzbereich „Quantitative Methoden“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module Lineare Algebra / Lineare Optimierung und Analysis empfehlenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Wewel M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, Halbergmoos 2019 - Cleff T., Statistik und explorative Datenanalyse, Wiesbaden 2015 - Zwerenz K., Statistik - Einführung in die computergestützte Datenanalyse, Berlin u.a. 2015 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 10.1: Softskills I
Modulbezeichnung englisch	Softskills I
Modulbezeichnung kurz	Softskills I
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Modulinhalte	<p>Grundlagenvermittlung wissenschaftlichen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Wissenschaftstheorie - Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Verfassen wissenschaftlicher Texte - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Grundlegende Studientechniken - Grundlagen des Selbstmanagements

Qualifikationsziele	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, beherrschen sie die Grundsätze des Aufbaus und der Vorgehensweise bei wissenschaftlichen Texten und bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur).</p> <p>Den Studierenden ist die zwingende Notwendigkeit seriösen wissenschaftlichen Arbeitens bewusst. Sie kennen Grundlagen der Wissenschaftstheorie, der Einordnung von BWL als Sozialwissenschaft und die Relevanz und Folgen wissenschaftlicher Paradigmen, insbesondere von kritischem Rationalismus und Sozialkonstruktivismus. Sie können grundsätzliche Vorgehensweisen des empirischen Arbeitens identifizieren.</p> <p>Sie kennen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche und nutzen sie. Sie sind in der Lage, eigenständig Texte zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen. Auch können sie ihre Arbeitsergebnisse situationsadäquat und unter Nutzung aktueller Medien und Techniken präsentieren.</p> <p>Sie sind weiterhin vertraut mit gängigen Vorgehensweisen und Lernstrategien im Studium und haben ihren eigenen Lernstil ergründet.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Rhetorik- und Präsentationsübungen in Kleingruppen, Lernlabor
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie in allgemeiner Beherrschung des Studienalltags im Kompetenzbereich „Soft Skills“ für alle nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU, 1 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 96 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 54 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Erarbeitung der schriftlichen Studienleistungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Ebster/Stalzer: wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5. Auflage, UTB, Wien 2017

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 10.2.1: Wirtschaft und Politik
Modulbezeichnung englisch	Economy and Politics
Modulbezeichnung kurz	WuP
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in Wirtschaft und Politik <ul style="list-style-type: none"> - der Prozess der politischen Willensbildung und Entscheidung / Gesetzgebung - Möglichkeiten der Einflussnahme (Lobbying) in Theorie und Praxis - Besuch des Landtags oder des Bundestags, Gespräche mit Politikern und Vertretern von Lobbys
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Strukturen, Akteure und Abläufe politischer Prozesse. Sie verstehen die Bedeutung politischer Entscheidungen für den Unternehmenssektor und sind in der Lage, deren Entstehung kompetent zu analysieren. Dadurch erkennen sie Möglichkeiten und adäquate Methoden der Einflussnahme.</p> <p>Sie sind befähigt, spezifische Interessen im politischen Prozess effektiv zu kommunizieren. Sie erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser politischer Einschätzungen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 %; Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 25 %; Systemkompetenz 25 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Exkursion zum Deutschen Bundestag, Gespräch mit Parlamentariern
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul führt in die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Politik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“ ein. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen grundlegende Kenntnisse des politischen Systems und seiner Interaktion mit der Wirtschaft erforderlich sind.
Dauer	1 Semester – 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester Die Veranstaltung wird als Blockseminar zu Beginn des 6.Semesters durchgeführt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an Soft Skills I
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung

Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Lauth, H.-J., C. Wagner (2012), Politikwissenschaft – eine Einführung, UTB, Stuttgart. - Schmidt, M. (2007), Das politische System Deutschlands, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn. - Maras, K. (2009), Lobbyismus in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 3-4/2009, 12.1.2009, S. 33-38 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
------------------	--

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 10.2.2: Soziologie / Soziale Kompetenz
Modulbezeichnung englisch	Sociology / Social Competency
Modulbezeichnung kurz	Soziologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen sozialen Handelns - Perspektiven sozialer Kompetenz und sozialer Intelligenz - Soziale Gruppe, Rollen und Normen - Individuum und Gesellschaft, sozialer Wandel und Globalisierung - Sozialkonstruktivismus als Forschungsparadigma - Methodische/statistische Folgen soziologischer Perspektiven für die BWL- und Führungsforschung
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz: Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für Organisationen als soziale Einheiten vermittelt sowie den Folgen dieses Paradigmas für die Forschung.</p> <p>Methodenkompetenz: -Die soziale Kompetenz wird durch die Betrachtung aktueller psychosozialer Fragen im Kontext von Arbeit und Führung vertieft. Entsprechende Handlungskompetenzen werden durch aktive Anwendung erarbeitet. -die wissenschaftliche Methodenkompetenz wird durch kritische Reflexion von Forschungsmethoden und deren Paradigmen erweitern</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, Interdependenzen zum Management und zur Personalführung zu erkennen.</p>
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium, seminaristischer Unterricht, inverted classroom
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Anrechenbar in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Dauer	1 Semester – 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL, zusammengesetzt aus Gruppenleistung während der Präsenzphase und Einzelleistung im Nachgang
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, Aufteilung in Präsenz- und Selbststudium bzw. Online-Tutorien
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	25
Literaturangaben	offen

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 10.2.3: Psychologie
Modulbezeichnung englisch	Psychology
Modulbezeichnung kurz	Psychologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Guido Hölker
Modulinhalte	<p>Psychologie als Wissenschaft zur Analyse und Verbesserung der Bedingungen der Lebens- und Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte und Methoden der Allgemeinen Psychologie - Grundlagen der Psychologie der Persönlichkeit - Arbeits- und Organisationspsychologie im Umriss - Organisation und Personalführung aus psychologischer Perspektive - Konsumentenpsychologie
Qualifikationsziele	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, kennen sie psychologische Komponenten von persönlichen, sozialen und Organisationsfragen. Sie interpretieren diesbezüglich die Arbeitswelt sowie ihre Persönlichkeit.</p> <p>Sie können Konzepte der Allgemeinen Psychologie erläutern und haben durch Exkurse in die Persönlichkeitspsychologie, die Sozialpsychologie und die Arbeits- und Organisationspsychologie instrumentelles Wissen erworben, das sie später im Berufsleben einsetzen können.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, insbesondere Problemsituationen am Arbeitsplatz eigenständig zu erkennen und Lösungswege vorzubereiten. Sie haben eine realistische Einschätzung ihrer sozialen und Ihrer Selbstkompetenz entwickelt und Ansatzpunkte zur Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten kennengelernt.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und Übung (Rollenspiele, Fallstudien, interaktive Präsentationen)
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen der Psychologie innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1/2 Semester (8 Wochen) – 1 SWS SU und 1 SWS Ü

Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 25 beschränkt. Das Modul findet als Blockveranstaltung zu Beginn des 6.Semesters statt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Brinkmann: Angewandte Wirtschaftspsychologie, Pearson, Halbergmoos 2018 - Nerdinger/Blickle/Schaper: Arbeits- und Organisationspsychologie, Springer, Berlin 2019 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 10.2.4: Rhetorik
Modulbezeichnung englisch	Rhetoric
Modulbezeichnung kurz	Rhetorik
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	<p>Gestaltungselemente der Rhetorik in Theorie und Praxis:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. monologische Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – Rede und Vortrag 2. dialogische Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – Diskussion – Verhandlung – Moderation 3. Gesprächsführung in der Öffentlichkeit und in den Medien
Qualifikationsziele	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt Reden und Vorträge zu halten. Ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und zur Übernahme von Gesprächsführungen ist vertieft vorhanden und überprüfbar. Sie können die Grundzüge der Verhandlungsführung identifizieren und darüber hinaus Besprechungen zu verschiedenen Anlässen adäquat konzipieren. Die Studierenden können komplexe Kommunikationsprozesse der Arbeitswelt dekodieren sowie adäquate Präsentationen vorbereiten und durchführen. Sie können den Bedarf an situationsadäquaten kommunikativen Interventionen einschätzen und angemessene Settings gestalten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten:</p>

	Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 30 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und Übung
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul vertieft die Anwendung der Rhetorik innerhalb des Kompetenzbereichs „Soft Skills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS, davon 1 SWS seminaristischer Unterricht und 1 SWS Übung
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme im Modul Softskills I
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	keine Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Bartsch, T.-C.; u.a.: Trainingsbuch Rhetorik, Paderborn u.a.: Schöningh, 2008 – Hahne, A.: Kommunikation in der Organisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007 – Schulz von Thun, F. et al.: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003 – Weisbach, C.-R.: Verhandeln und Moderieren für Wirtschaftsstudenten. Berlin: Cornelsen, 2000 – Winkler, M.; Commichau, A.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbeck b.Hbg.: Rowohlt, 2003 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 10.2.5: Persönliche Managementkompetenzen
Modulbezeichnung englisch	Personal management skills
Modulbezeichnung kurz	PMKom
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand, N.N.
Modulinhalte	<p>Persönliche Managementkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werte, persönliche Ziele und Zukunftsorientierung – Selbst- und Fremdwahrnehmung – Was macht mich aus? – individuelles Zeit-, Aufgaben- und Projektmanagement – Arbeitsorganisation und Prozessgestaltung – Instrumente zur Planung und Organisation von Zielen,

	Aufgaben und Terminen – Umgang mit Konflikten und persönlichen Widerständen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in besonderer Weise befähigt, entsprechend ihren Zielen, Entscheidungen im eigenen Verantwortungsbereich herbeizuführen und, entsprechend ihren Prioritäten, Handlungen auszuwählen und durchzuführen. Die Grundlage hierfür ist die vermittelte und eingeübte Kompetenz zur Klärung und Operationalisierung von Zielen. Hinzu kommen die Kenntnisse der aktuellen Methoden und Instrumenten des Zeit- und Aufgabenmanagement, das die Studierenden befähigt, eine situative und zu ihrem Persönlichkeitsprofil passende Auswahl zu treffen.</p> <p>Die Fähigkeit zur Organisation ihres Arbeitsumfeldes und der einzusetzenden Organisationshilfsmittel ist vertieft entwickelt. Die Studierenden können in der zukünftigen Arbeitswelt erfolgreicher bei gleichzeitig kontrolliertem Einsatz ihre Ziele und Aufgaben erledigen. Dieses Modul leistet somit einen wichtigen Beitrag für Work-Life-Balance und die Prävention vor Überlastung.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (einschließlich Online-Module) und seminaristischer Unterricht, Exkursion (optional), 2 Gastvorträge von Praktikern (optional)
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul vertieft die Selbstkompetenz innerhalb des Kompetenzbereichs „Softskills“. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 1 SWS SU und 1 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme im Modul Softskills I
Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL: aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung als sowie schriftlicher Test (K60)
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	90 Stunden, davon entfallen 32 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 58 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	15
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Allen, D.: Wie ich die Dinge geregelt kriege: Selbstmanagement für den Alltag – Covey, S.R.: Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg – Drucker, P.: Die fünf entscheidenden Fragen des Managements – Drucker, P.: Was ist Management: Das Beste aus 50 Jahren – Gay, F.: DISG-Persönlichkeitsprofil. Verstehen Sie sich selbst besser. Schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten aus. Entdecken Sie Ihre Stärken und Schwächen – Malik, F.: Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Zeit – Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen.

	<p>Projektmanagement systematisch und kompakt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seiwert, J.: Das neue 1x1 des Zeitmanagement: Zeit im Griff, Ziele in Balance. Kompaktes Know-how für die Praxis – Weigand, A., Krause, S.: Persönliche Managementkompetenzen – Lese- und Arbeitsbuch – Welch, J.: Welch, S.: Winning: Das ist Management <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1: Wirtschaftswissenschaften
Modulinhalte	<p>Zusätzliches Angebot an wirtschaftswissenschaftlichen Modulen (Liste ist beispielhaft):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Risikomanagement 2. Finanzmathematik 3. Statistische Methoden der Betriebswirtschaftslehre 4. Monetary Policy 5. Ökonomie des Sports 6. Sonstiges Wahlpflichtmodul 7. Wirtschaftswissenschaftliches Angebot der International Class <p>(soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt)</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation in den zu wählenden Kompetenzfeldern weiter zu profilieren.</p> <p>Durch die Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Moduls aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.</p>
Lehr- und Lernformen	abhängig vom jeweiligen Modul
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodule</p> <p>Die Module können auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommer-/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.A: Risikomanagement
Modulbezeichnung englisch	Risk Management
Modulbezeichnung kurz	Risikomanagement
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	<p>Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Definition und Messung von Risiken – Risikobewertungsmodelle – Unerwartete und erwartete Risiken – Risikomanagementsysteme
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung (40 %) Die Studierenden kennen die Grundzüge des Risikomanagements und sind in der Lage, einfache Risikomanagementsysteme zu definieren und zu bewerten und innerhalb definierter Risikomanagementsysteme eigene Risikoanalysen durchzuführen. Sie sind mit sämtlichen wesentlichen Begriffen des Risikomanagements vertraut.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung (40 %) Die Studierenden sind mit grundlegenden Modellen zur Risikoanalyse und -bewertung und sämtlichen wesentlichen Optionen des Risikomanagements vertraut. Die schließt unterschiedliche Risikoarten und -formen mit ein.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen (20 %) Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren. Dies gilt auch für gängige Risk Management-Kennzahlen.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – JC Hull (2011), Risikomanagement, Pearson Studium, München u.a., 2. Auflage. – U Vanini (2012), Risikomanagement, Schäffer-Pöschel, Stuttgart. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.B: Finanzmathematik
Modulbezeichnung englisch	Financial Mathematics
Modulbezeichnung kurz	Finanzmathematik
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	Einführung in die Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> – Leibniz'sche Zinseszinsformel – einfache Verzinsung – Zinseszinsrechnung – Gemischte Verzinsung – Tilgungsrechnung – Investitionsrechnung
Qualifikationsziele	<p>Die Absolventen dieses Moduls verfügen bei erfolgreichem Abschluss über das Wissen und Können, das ihnen erlaubt, Problemlösungen aus der beruflichen Tätigkeit und Argumente für Entscheidungsfindung in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Modul werden Kompetenzen zur Anwendung der Methoden aus der Finanzmathematik auf wichtige und bekannte Problemfälle des späteren Berufsfeldes vermittelt. Insbesondere werden Fertigkeiten zur Lösung von Finanzproblemen in Hinsicht auf Beurteilung und Entscheidungsfindung bei finanzwirtschaftlichen Prozessen in Unternehmen auf hohem Niveau erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Zinsmodelle und ihre Anwendungsbereiche. An typischen Beispielen aus der Wirtschaft haben sie mögliche Anwendungen demonstriert bekommen und selbst nachvollzogen, so dass sie in der Lage sind, Bewertungen der Lösungen vorzunehmen. Das umfangreiche Angebot von Mathematiksoftware wird in die Bearbeitung von Lösungsvarianten einbezogen. Bekannte Lösungsverfahren sind mit bereitstehender Standardsoftware ausprobiert worden, so dass die Studierenden in der Lage sind, diese bei Standardproblemen anzuwenden.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS Vorlesung und 2 SWS seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Larek, E., Peter Lang Verlag, 2011, Analytische Methoden in der Wirtschaft, 6. Auflage, Frankfurt, Berlin, Bern, u.a. – Ihrig, H., Pflaume, P., Oldenbourg Verlag, 2011, Finanzmathematik, Intensivkurs, München – Sydsaeter, K, u.a., Pearson Studium, 2004, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München, Boston, u.a. – Luderer, B, u.a., Vieweg Teubner, 2011, Starthilfe Finanzmathematik, Zinsen, Kurse, Renditen..., 3. Auflage – Tietze, J, Vieweg Teubner, 2011, Einführung in die Finanzmathematik, 11. Auflage, – Luderer, B, u.a., B. G. Teubner, 2011, Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.C: Statistische Methoden der Betriebswirtschaftslehre
Modulbezeichnung englisch	Statistical methods for business administration
Modulbezeichnung kurz	Statistische Methoden
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrscheinlichkeitsrechnung – Indirekte Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten – Kombinatorik – Zufallsvariablen – Diskrete und stetige Verteilungen von Zufallsvariablen – Grundlagen der schließenden Statistik – Schätzverfahren (Punkt- und Intervallschätzung) – Testverfahren – Das Regressionsmodell
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung und von Verteilungsfunktionen. Sie sind in der Lage die wesentlichen Bestandteile der schließenden Statistik das Schätzen und Testen situationsgerecht und unternehmensbezogen anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse von Stichproben und den Schluss auf die Grundgesamtheit vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung statistischer Methoden für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten</p>

	<p>und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz 10 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul vertieft das Modul Statistik. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen statistische Methoden erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	Unregelmäßig (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme im Modul Statistik
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Auer, B., Rottmann, H. (2011) Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaften, 2. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden. – Bourier, G., (2018) Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 9. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden. – Kohn, W., Öztürk, R. (2010) Statistik für Ökonomen: Datenanalyse mit R und SPSS, Springer-Verlag, Heidelberg. – Zwerenz, Karlheinz (2015) Statistik Einführung in die computergestützte Datenanalyse, 6. Auflage, Oldenbourg- Verlag, München. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.D: Monetary Policy
Modulbezeichnung englisch	Monetary Policy
Modulbezeichnung kurz	Monetary Policy
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter, Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers, Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Einführung in die Geldtheorie und Geldpolitik <ul style="list-style-type: none"> – Definition und Messung von Geld – Finanzmärkte mit Zinssätzen und Zinsstruktur – Theoretische und empirische Geldnachfrage – Zentralbanken und die Durchführung der Geldpolitik – Geldangebotsprozess – Geldpolitischer Transmissionsprozess – Ziele und institutioneller Rahmen der Geldpolitik – Strategien einer stabilitätsorientierten Geldpolitik
Qualifikationsziele	Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden kennen die Grundzüge der Geldtheorie und Geldpolitik und sind in der Lage, die geldpolitischen Aktionen situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Sie sind mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse der geldpolitischen Maßnahmen sowie deren Bedeutung und Interpretation vertraut. Die Studierenden können die Bedeutung geldpolitischer Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen entwickelten Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend zu vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent zu argumentieren.
Sprache	deutsch oder englisch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt

Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – P. Bofinger (2001): Monetary Policy, Oxford University Press. – F.S. Mishkin (2018): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, twelfth ed., Addison Wesley, Boston. Europäische Zentralbank (2011): The Monetary Policy of the ECB, 3rd edition, Frankfurt am Main. – E. Görgens, K. Ruckriegel, F. Seitz (2013): Europäische Geldpolitik, 6. Auflage, wisu-Texte, Lucius & Lucius, Stuttgart <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
------------------	--

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.E: Ökonomie des Sports
Modulbezeichnung englisch	Economics of Sport
Modulbezeichnung kurz	Ökonomie des Sports
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	Ausgewählte Grundlagen der Sportökonomie als angewandte Mikroökonomie: Besonderheiten der Nachfrage; Ökonomik von Individual- und Teamsportarten; Ligadesign; Arbeitsmärkte im Sport; Doping; die Rolle des Staates auf den Sportmärkten
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer sind mit dem Sportmarkt bzw. den Teilmärkten (Marktformen und -strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure, Bedingungen der Preisbildung) vertraut. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse der ökonomischen Besonderheiten der Sportmärkte, der durch staatliche Regulierungen gesetzten Rahmenbedingungen sowie die Aktivitäten des Staates auf diesen Märkten und deren Wechselwirkungen und gesellschaftliche Auswirkungen (Fach- und Systemkompetenz). Sie können die Analyseinstrumente der Mikroökonomie auf Problemstellungen der Sportökonomie anwenden und so sportökonomische Fragestellungen fundiert beurteilen (Methodenkompetenz). Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Seminarvorträgen vertiefen sie ihre Fähigkeiten im Teamwork, der Argumentation und Präsentation von Ergebnissen (soziale Kompetenz).</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 35 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse der Sportbranche sowie die Fähigkeit zur Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf diese Branche. Es eignet sich für andere wirtschaftsnahe Studiengänge, in denen diese Fähigkeit geschult werden soll.</p>
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommersemester/Wintersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in mikroökonomischer Theorie, wie sie im Modul „Mikroökonomie“ vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	ohne Beschränkung
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Daumann, F. (2011), Grundlagen der Sportökonomie, UVK Lucius, Konstanz. – Leeds, M. / von Allmen, P. (2011), The Economics of Sports, Pearson, Boston. – Sciamus Sport und Management, Döhlau, laufende Ausgaben – Theiler, W. (2011) Grundlagen der Mikroökonomie, UVK Lucius, UTB, Stuttgart. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.1.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern.</p> <p>Die Studierenden werden in wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren.</p> <p>Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Eingriffe auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.</p> <p>Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.</p>
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul

Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodule Die Module können auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2: Allgemeine Wissenschaften
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Modulen der allgemeinen Wissenschaften (Liste ist beispielhaft): <ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaftsrecht – Introduction to Anglo-American Law – International Economics – Beratung für Organisationsakteure – Introduction into EU Law – sonstiges Wahlpflichtmodul – sonstiges allgemein-wissenschaftliches Angebot der International Class (soweit nicht bereits als Modulprüfung im Studienverlauf anerkannt) übriges Studienangebot der Hochschule Wismar (auf Zulassung des Prüfungsausschusses)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben insbesondere die Möglichkeit, Ihre betriebswirtschaftlichen Qualifikationen durch die Wahl eines Moduls aus den Allgemeinen Wissenschaften zu ergänzen. Damit werden generalistische Fähigkeiten entwickelt. Durch die Wahl eines Moduls der allgemeinen Wissenschaften aus der International Class sind die Studierenden befähigt, Kommunikationsprozesse und Präsentationen in englischer Sprache durchzuführen.
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen i.d.R. 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium incl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom jeweiligen Modul

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.A: Gesellschaftsrecht
Modulbezeichnung englisch	Corporate Law
Modulbezeichnung kurz	Gesellschaftsrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Peter Kiel
Dozent(in)	Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften: <ul style="list-style-type: none"> – OHG – KG – GbR – Partnerschaftsgesellschaft – stille Gesellschaft – GmbH einschließlich Unternehmergesellschaft – GmbH & Co. KG – AG
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über (gesellschaftsform-übergreifende) Grundfragen des Gesellschaftsrechts. Ferner werden die wichtigsten Regelungen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts vermittelt. Die Studierenden kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen und sind in der Lage, Verknüpfungen mit dem allgemeinen Zivilrecht herzustellen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Fälle und Fragestellungen des Gesellschaftsrechts bearbeiten zu können.
	Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60 % Soziale Kompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 20 % Handlungs-/Systemkompetenz: 10 %
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse geht (z. B. Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsrecht) einsetzbar.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Eisenhardt: Gesellschaftsrecht, 14. Auflage 2009, Verlag C.H.Beck – Wiedemann/Frey: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage, Verlag C.H.Beck Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.B: Introduction to Anglo-American Law
Modulbezeichnung englisch	Introduction to Anglo-American Law
Modulbezeichnung kurz	Anglo-American Law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Peter Kiel
Dozent(in)	Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Common law und civil law: Grundlagen der Rechtsvergleichung – Das Gerichtssystem (Gerichtsaufbau, Prozessrecht, juristisches Personal) – Vertragsrecht (Abschluss und Inhalt von Verträgen, Erfüllung, Vertragspflichtverletzungen, Warenkauf) – Deliktsrecht (Fallgruppen der unerlaubten Handlungen, Schadenersatzrecht, Produkthaftungsrecht) – Gesellschaftsrecht (Rechtsformen, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen und Prinzipien des englischen und US- amerikanischen Rechts. Sie erwerben die Fähigkeit, einfach gelagerte Fälle aus dem Vertrags-, Delikts- und Gesellschaftsrecht zu lösen. Sie gewinnen einen Überblick über die historische Entwicklung des common law im Vergleich zu anderen Rechtsfamilien. Sie entwickeln des Weiteren die Fähigkeit, selbständig rechtliche Grundlagen zu einzelnen Fragestellungen des englischen und US- amerikanischen Privat- und Prozessrechts zu ermitteln und auf einfache Fälle anzuwenden. Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Rechtsfragen wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Handlungs-/Systemkompetenz 10 %</p>
Sprache	englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über wichtige Rechtsgebiete des englischen und US-amerikanischen Rechts.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine Die Lehrveranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studenten aller Fachrichtungen: Dies ermöglicht in besonderer Weise fachübergreifende und transnationale vergleichende Betrachtungen.
Prüfungsvorleistung	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten sowie mit einem Skript einschließlich Übungsaufgaben versorgt.

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.C: International Economics
Modulbezeichnung englisch	International Economics
Modulbezeichnung kurz	International Economics
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie, Erklärungsmodelle für Handelsströme, aktuelle Entwicklungen der Weltwirtschaft – Historische Entwicklung der EU, Institutionen der EU, Ausgewählte Politiken der EU (insbes. Binnenmarkt-, Wettbewerbs-, Kohäsionspolitik), aktuelle Entwicklungen der EU
Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Theorie und Praxis internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen sowie über die Entwicklung und die Grundlagen der Europäischen Integration.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zur Anwendung einfacher ökonomischer Analyseinstrumente auf außenwirtschaftliche Problemstellungen. Sie gewinnen einen Überblick über die Theorie und Praxis internationaler wirtschaftlicher Verflechtungen sowie über die Entwicklung, das institutionelle Gefüge, die Grundlagen und die Politiken der Europäischen Integration.</p> <p>Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Themen sowie durch die Zusammenarbeit in bi- oder multinationalen Teams wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Soziale Kompetenz: 25 % Methodenkompetenz: 25 % Handlungs-/Systemkompetenz: 10 %</p>
Sprache	englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende</p>

	Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über wichtige Rechtsgebiete des englischen und US-amerikanischen Rechts.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Lehrveranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen: Dies ermöglicht in besonderer Weise fachübergreifende und transnationale vergleichende Betrachtungen.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten versorgt.

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.D: Beratung für Organisationsakteure
Modulbezeichnung englisch	Consulting services for organisation protagonists
Modulbezeichnung kurz	Beratung Org-Akteure
Modulverantwortliche(r)	N.N.
Dozent(in)	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Organisationsakteur aus systemischer Perspektive (Mikropolitik, Interessenskonflikte, Lösungsorientierung, Organisationsaufstellungen) – Organisation und Organisationsakteur unter psychodynamischer Perspektive (Führung und Beratung; Angst und Abwehr; Projektion und Gegenübertragung) – Organisation und Organisationsakteur unter besonderer Berücksichtigung von Veränderungsprozessen (Unternehmenskultur, Changeprozesse, Krisen- und Konfliktmanagement) – Personenorientierte Beratung: Coaching, Supervision, Mentoring (Geschichte und Begriffe; Anlässe und Formen; Beratungskontrakt, Beratungsprozess und die Rolle des Coach/Supervisors/Mentors) – Weitere Beratungsvarianten und Abgrenzung: Mediation, Training, Therapie – Verfahren und Methoden (Beziehungsgestaltung, Fragetechniken, Psycho- und Soziodramatische Interventionen)

Qualifikationsziele	<p>Nachdem Studierende das Modul besucht haben, sind sie in besonderer Weise befähigt, in der Berufswelt mit Beratungsvorgängen umzugehen. Sie verstehen Beratungsanlässe in Organisationen und auf persönlicher Ebene. Sie können beurteilen, welche Qualifikationen erforderlich sind, um Unternehmensberatungen aus systemischer und psychodynamischer Perspektive durchzuführen. Ihre Fähigkeit zur Mitwirkung in Beratungsprozessen ist vertieft vorhanden und überprüfbar. Sie können die Grundzüge der verschiedenen Vorgehensweisen identifizieren und Beratungssettings situationsadäquat gestalten.</p> <p>Den Studierenden haben die Grundzüge der Systemtheorie und der Psychodynamik verstanden. Sie können personenorientierte Beratungsformen von Fachberatung und anderen Beratungsvarianten abgrenzen und kennen Qualitätskriterien zur Beurteilung und Evaluation. Sie haben gelernt, welche Theorien und Modelle der Systemischen Beratung zugrunde liegen und können anhand von unternehmerischen Praxisbeispielen Anlässe, Methoden, Prozesse und den Nutzen einzelner Beratungsschritte differenziert darstellen und die Anwendbarkeit der Methoden für praktische Konfliktfelder einschätzen.</p> <p>Die Teilnehmer können insbesondere den Coachingbegriff kritisch reflektieren, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen für Coaching in Organisationen beschreiben. Sie haben Coachingverfahren selbst praktisch erprobt und damit für die spätere Praxis und für potentielle Vertiefungsweiterbildungen erfahrbar gemacht.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul</p> <p>Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über wichtige Rechtsgebiete des englischen und US-amerikanischen Rechts.</p>
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Bamberger, G.: Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. 4. Aufl. Weinheim u.a.: Beltz, 2010. – Ellebracht, H. u.a.: Systemische Organisations- und Unternehmensberatung: Praxishandbuch für Berater und Führungskräfte. 3. Aufl. Wiesbaden: Gabler, 2009.

	<ul style="list-style-type: none"> – Ginalczyk, T.; Lohmer, M. (Hrsg.): Das Unbewusste im Unternehmen. Psychodynamik von Führung, Beratung und Change Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012. – Kühl, S.: Coaching und Supervision. Zur personenorientierten Beratung in Organisationen. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Vlg. für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage, 2010. – Rauen, Ch. (2008): Coaching. Innovative Konzepte im Vergleich. 2. Aufl. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie, 2008. – Schreyögg, A.; Schmidt-Lellek, Ch. (Hrsg.): Die Organisation in Supervision und Coaching. Wiesbaden: VS Vlg für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien, 2010. – Tietel, E.; Kunkel, R. (Hrsg.): Reflexiv-strategische Beratung. Gewerkschaften und betriebliche Interessenvertretungen professionell begleiten. Wiesbaden: VS Vlg. f. Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien, 2011.
--	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.E: Introduction into EU Law
Modulbezeichnung englisch	Introduction into EU Law
Modulbezeichnung kurz	EU Law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Historische Entwicklung der EU – Institutionen der EU – Verhältnis der EU zu deren Mitgliedstaaten – Prinzipien des EU-Rechts – Grundfreiheiten der EU und das Recht des Binnenmarktes – Grundrechte – Rechtsakte der EU – Wettbewerbsrecht der EU – Ausgewählte Rechtsgebiete der EU – Aktuelle Rechtsentwicklungen der EU
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Grundlagen und Prinzipien der Europäischen Integration. Sie erwerben die Fähigkeit, Veränderungsprozesse der europäischen Wirtschaft und Politik in den Kontext der Europäischen Integration einzuordnen.</p> <p>Sie gewinnen einen Überblick über die primärrechtlichen Grundlagen des Europarechts und zentrale rechtliche und politische Fragestellungen der europäischen Integration. Sie entwickeln des Weiteren die Fähigkeit, selbständig rechtliche Grundlagen zu bestimmten Themen der Europäischen Integration selbständig zu erschließen.</p> <p>Die Veranstaltung wird in Englisch durchgeführt und stärkt die Sprach- und Kommunikationskompetenz der Studierenden. Durch die vergleichende Behandlung von Themen wird die</p>

	interkulturelle Kompetenz gestärkt. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %
Sprache	englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung und die Grundlagen der Europäischen Integration.
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	Nach Kapazität jährlich im Sommer- oder Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme sind ausreichende Englischkenntnisse.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	Die Studierenden werden in der Lehrveranstaltung mit Exzerpten aus verschiedenen englischen Lehrbüchern / wissenschaftlichen Texten versorgt.

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.2.Z: Sonstiges Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	abhängig vom ausgewählten Modul
Dozent(in)	abhängig vom ausgewählten Modul
Modulinhalte	Zusätzliches Angebot an Bachelor-Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der anderen Fakultäten der Hochschule Wismar, soweit ein sinnvoller Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft besteht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben mit dem sonstigen Wahlpflichtmodul die Möglichkeit, ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation zu erweitern. Die Studierenden werden in die Allgemeinen Wissenschaften eingeführt und lernen anhand von Praxisbeispielen, Anwendungsfällen oder Fallstudien Aspekte und Ansätze situationsgerecht und unternehmensbezogen zu interpretieren. Die Wissenserschließung erfolgt zumeist mit grundlegenden Modellen zur Darstellung und Analyse. Die Studierenden kennen deren Bedeutung und sind mit deren Interpretation vertraut. Sie können die Bedeutung der Allgemeinen Wissenschaften auf gesamtwirtschaftlicher Ebene für das unternehmerische Handeln erkennen.

	Im Rahmen der fachübergreifenden Kompetenzen können die Studierenden, von ihnen entwickelte Positionen schriftlich wie mündlich überzeugend vertreten und dabei schlüssig und logisch stringent argumentieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gebotenen Chancen für Gruppenarbeiten zu nutzen und gleichzeitig die kommunikative Kompetenz durch Vorträge zu erhöhen.
Sprache	deutsch oder englisch
Lehr- und Lernformen	abhängig vom ausgewählten Modul
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 4 SWS
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abhängig vom ausgewählten Modul
Prüfungsvorleistung	abhängig vom ausgewählten Modul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	abhängig vom ausgewählten Modul
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 30 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom ausgewählten Modul

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 11.1.3: Projekte mit Praxispartnern
Modulverantwortliche(r)	abhängig vom ausgewählten Modul
Dozent(in)	abhängig vom ausgewählten Modul
Modulinhalte	Durchführung von Projekten mit Praxispartnern oder für die Hochschule zu aktuellen Fragen und Aufgabenstellung in der betrieblichen Praxis. Beispielhaft sind hier folgende Projektaufgaben zu nennen: <ul style="list-style-type: none"> – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Projektmanagements – Durchführung von Projekten zur Prozess(kosten)analyse – Durchführung von Projekten zur Prozessoptimierung – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines spezifischen Ziel- und Kennzahlensystems – Vorschläge zur Weiterentwicklung bestehender Planungs- und Steuerungsprozesse – Zukunftswerkstatt – Pictures of the Future (Organisation eines firmeninternen Workshops für Führungskräfte) – Konzepte für den Auf- und Ausbau eines firmenspezifischen Innovationsmanagement
Qualifikationsziele	Vertiefung des methodischen Wissens durch spezifische Projekte, umfassenderes Verständnis der Unternehmensführung aus praktisch erlebten Prozessen. Erwerb von Anwendungswissen und Handlungskompetenz bei gleichzeitiger Förderung individueller Weiterentwicklung als direkte Folge der Projektarbeit (Lernen aus Erfahrung, Lernen am Modell)

Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Projekt
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul Das Modul kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Dauer	1 Semester – 4 SWS
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester/Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abhängig vom ausgewählten Modul
Prüfungsvorleistung	abhängig vom ausgewählten Modul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	i.d.R. maximal 15 Teilnehmer
Literaturangaben	abhängig vom Projekt

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.1.1.: Controlling von Kosten und Erlösen
Modulbezeichnung englisch	Controlling of revenues and costs
Modulbezeichnung kurz	Contr. Kosten und Erlöse
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Heuer
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Controllingverständnisses <p>Planung und Kontrolle sowie Informationsversorgung als Managementserviceaufgabe des Controllings; Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen, Einsatzfeldern und Anforderungen des Managements an das Controlling; Kosten- und Erlösinformationen für operative Entscheidungen, Einsatz moderner Kostenrechnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Break-Even-Analysen und Deckungsbeitragsrechnungen - Standard- und Grenzplankostenrechnung - Budgetierung - Prozesskostenrechnung - Target Costing - Verrechnungspreise <p>Anwendung der Verfahren anhand von Fallbeispielen und Darstellung der wissenschaftlichen Grundlagen; Aufzeigen der Anwendungsvoraussetzungen, Grenzen der Aussagefähigkeit und grundlegenden Analysemöglichkeiten.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Zusammenhänge zwischen den Rahmenbedingungen des Managements und der Weiterentwicklung des Controllings. Sie beherrschen das Grundlagenwissen über die flexible Plankostenrechnung und kennen deren Relevanz für Planung, Steuerung und Kontrolle. Sie

	<p>wissen um die Bedeutung von Deckungsbeiträgen und sind imstande, Auswertungen als Grundlage für die Preis-, Sortiments- und Marktstrategie vorzunehmen sowie kundenbezogene Ergebnisse zu beurteilen.</p> <p>Studierenden erkennen die Vermittlungsaufgabe des Controllings und sind imstande, Kosten- und Erlössteuerung in die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens einzuordnen. Sie erwerben methodisches Wissen im Hinblick auf die Fähigkeit, für bestehende reale betriebswirtschaftliche Probleme aus dem Controlling geeignete Lösungsansätze zu ermitteln und anzuwenden.</p> <p>Sozialkompetenzen werden durch die im Präsenzunterricht sowie im Selbststudium angewandten Methoden der Gruppenarbeit beim Bearbeiten von Übungsaufgaben vermittelt. Methoden- und Selbstkompetenzen werden durch Präsentationen und integriertes Lernen, welches ein hohes Maß an Selbstorganisation und Zeitmanagement erfordert, erreicht. Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Selbstkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien und Praxisprojekten
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Kenntnisse in den Grundlagen der BWL und erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul Controlling erforderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung, 3. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2017 – Heuer, K.: Controlling, München: Oldenbourg Verlag, 2011 – Horvath, P.: Controlling, 14. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2020 – Reichmann, T.: Controlling, 9. Aufl., München: Vahlen Verlag, 2017 – Weber, J./Schäffer, U.: Controlling, 16. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2020 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.1.2: Controlling von Investitionen und Unternehmenswert
Modulbezeichnung englisch	Shareholder value and investment
Modulbezeichnung kurz	Contr. Invest. und U-Wert
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genese und Begründung des Shareholder Value Ansatzes - Grundlagen der Unternehmensbewertung - Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> DCF Ableitung WACC Grundlagen der Finanzierungs- und Kapitalmarkttheorie - Konzepte zur wertorientierten Unternehmensführung - Stakeholder Value und kritische Auseinandersetzung mit der vermuteten Wirkung der behandelten Steuerungsinstrumente
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Genese und Zielsetzung des Shareholder Value Ansatzes. Sie erkennen damit die Zusammenhänge zwischen dem Unternehmensziel der Steigerung des Unternehmenswertes und den zur Umsetzung in strategische und operative Entscheidungen notwendigen Controlling- und Steuerungsinstrumenten.</p> <p>Die Studierenden können Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen hinsichtlich einer wertorientierten Strategie beurteilen. Sie sind mit den wesentlichen Konzepten der wertorientierten Unternehmenssteuerung und der Unternehmensbewertung vertraut.</p> <p>Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen der auf die Anspruchsgruppe Shareholder ausgerichteten Unternehmensstrategie und den daraus resultierenden Folgen für die langfristige Unternehmenssteuerung und können die Brauchbarkeit der von Theorie und Praxis entwickelten Steuerungskonzeptionen kritisch beurteilen und kommunizieren.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Behandlung von Fallstudien
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling, Kenntnisse in den Grundlagen der BWL, der Pflichtmodule Investition, Finanzierung und Controlling erforderlich.

Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Beck, R.: Erfolg durch wertorientiertes Controlling, Erich-Schmidt-Verlag, aktuellste Auflage – Pape, U.: Wertorientierte Unternehmensführung und Controlling, Verlag Wissenschaft und Praxis, aktuellste Auflage – Coenenburg, A.G. / Saalfeld, R.: Wertorientierte Unternehmensführung: Vom Strategieentwurf zur Implementierung, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage – Ballwieser, W.: Unternehmensbewertung: Prozeß, Methoden und Probleme, Schäffer Pöschel, aktuellste Auflage – Copeland, T. / Koller, T. / Murrin, J. / Mader, F.: Unternehmenswert: Strategien für eine wertorientierte Unternehmensführung, Campus Verlag, aktuellste Auflage

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM12.1.3: Controlling Fallstudien
Modulbezeichnung englisch	Controlling Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Contr. Fallstudien
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Controlling“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Controllings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden. - <u>alternativ</u>: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform), insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden Kenntnisse in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an.</p> <p>Sie finden wissenschaftlich fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p>

	<p>Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, eigenständig auf Basis des erworbenen Prozesses Controllingfragestellungen zu bearbeiten und zu beantworten. Sie können die Bedeutung quantitativer Analysen einschätzen und lernen, teilweise analytisch komplexe Sachverhalte/Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 35 % Systemkompetenz 15 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Behandlung und Präsentation von Fallstudien, Praxisprojekte
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Controlling“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Controlling; Teilnahme am Modul Controlling von Kosten Erlösen und Prozessen und am Modul Controlling von Investitionen und Unternehmenswert.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Brühl, R.: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, München: Oldenbourg, 2009 – Deimel, K.; Wiltinger, K.; Heupel, T.: Controlling, München: Vahlen Verlag, 2012 – Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.2.1: Mittelstandsfinanzierung
Modulbezeichnung englisch	Finance of small and medium-sized companies
Modulbezeichnung kurz	MiFin
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“ <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Mittelstandsfinanzierung - Bankenrating und Ratingstrategien im Mittelstand - Finanzierungsalternativen mittelständischer Unternehmen - Analyse und Auswahl von Finanzierungsalternativen - Finanzierungsmodelle mittelständischer Unternehmen
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse der Finanzierungsalternativen mittelständischer Unternehmen. Sie können dieses Wissen in ihrer späteren Tätigkeit anwenden und Problemlösungen auf dem Gebiet der Mittelstandsfinanzierung erarbeiten.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Fallstudien im Rahmen des seminaristischen Unterrichts
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung - Gleißner, W./ Füser, K.: Praxishandbuch Rating und Finanzierung. Strategien für den Mittelstand - Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie - Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung - Prätsch, J. / Schikorra, U. / Ludwig, E.: Finanzmanagement – Lehr- und Praxis-buch für Investition, Finanzierung und Finanzcontrolling - Wöhe, G. / Bilstein, J. / Ernst, D. / Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung
Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.	

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.2.3: Kapitalmarktgestützte Unternehmensfinanzierung
Modulbezeichnung englisch	Corporate Financing at the Capital Markets
Modulbezeichnung kurz	Kap.-Markt. UFin
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Müller Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“ <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensfinanzierung und Finanzmärkte - Fremdfinanzierung mit Anleihen - Eigenfinanzierung mit Aktien - Finanzderivate - Strukturierte Kapitalmarktprodukte
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Formen der Unternehmensfinanzierung und erkennen die wachsende Bedeutung der kapitalmarktgestützten Unternehmensfinanzierung. Sie kennen die Strukturen und Abhängigkeiten der internationalen Kapitalmärkte und den Prozess der Emission und des Handels von Wertpapieren. Sie machen sich zudem mit den wichtigsten innovativen Finanzierungstechniken vertraut und erkennen deren unterstützende Aufgaben bei der Kapitalaufnahme von Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden können so den Prozess der Preisbildung auf den Finanz- und Kapitalmärkten nachvollziehen und sind in der Lage, auf dieser Grundlage eine Bewertung von Wertpapieren vorzunehmen und Handelsstrategien mit Hilfe von Finanzderivaten zu entwickeln.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 70 beschränkt.
Literaturangaben	– Zantow R. / Dinauer J. / Schäffler C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Hallbergmoos 2016

	<ul style="list-style-type: none"> - Beike R. / Schlütz J.: Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, Stuttgart 2015 - Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Hallbergmoos 2015 - Perridon L. / Steiner M. / Rathgeber A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2009 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
--	--

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.2.3: Finanzmanagement in KMU
Modulbezeichnung englisch	Financial management in small and medium-sized companies
Modulbezeichnung kurz	FinKMU
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Finanzmanagements - Finanzplanung in der Gründungsphase - Finanzplanung in der Wachstumsphase - Vorbereitung und Umsetzung eines Börsengangs - Finanzmanagement in der Sanierungsphase
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden des Finanzmanagements. Dies umfasst insbesondere die ziel- bzw. wert-orientierte Finanzanalyse, -planung und -steuerung auf Basis der Strategien und Businessplanung des Unternehmens. Die Studierenden können die Methoden des Finanzmanagements auf typische Lebenszyklusphasen von Unternehmen anwenden und geeignete Finanzkonzepte entwickeln.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Fallstudien im Rahmen des seminaristischen Unterrichts
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Finanzmanagement“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes 'Finanzmanagement'; Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls Finanzierung (PM 3.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.

Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung - Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie - Ihlau, S. / Duscha, H. / Gödecke, S.: Besonderheiten bei der Bewertung von KMU – Planungsplausibilisierung, Steuern, Kapitalisierung - Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung - Prätsch, J. / Schikorra, U. / Ludwig, E.: Finanzmanagement – Lehr- und Praxisbuch für Investition, Finanzierung und Finanzcontrolling - Schuster, T. / Rüdert von Collenberg, L.: Finanzierung: Finanzberichte, -kennzahlen, -planung - Wöhe, G. / Bilstein, J. / Ernst, D. / Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>
------------------	---

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.3.1: Logistik - Konzepte
Modulbezeichnung englisch	Logistics Concepts
Modulbezeichnung kurz	LK
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Sichtweisen der Logistik - funktionsorientierte Logistik - prozessorientierte Logistik - Supply Chain Management
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Sichtweisen der Logistik und die damit verbundenen begrifflichen Differenzierungen. Sie sind sowohl mit den klassischen Logistikfunktionen wie Lagerhaltung, Transport und Umschlag als auch mit einer prozessorientierten Sichtweise der Logistik vertraut.</p> <p>Sie erkennen, dass sich eine weitere Verbesserung der Wertschöpfungskette im Unternehmen nur über die Schnittstellen zu den Lieferanten und zu den Kunden erreichen lässt (Supply Chain Management). Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, die jeweilige Entwicklungsstufe in Unternehmen zu analysieren und über deren logistische Nachholpotenziale zu diskutieren.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Arnold, D., K. Furmans, H. Isermann, A. Kuhn und H. Tempelmeier (Hrsg.): Handbuch Logistik, Berlin: Springer Verlag, 2008 – ten Hompel, M., Schmidt, T., Dregger, J.: Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2018 – Kummer, S.: Teil IV – Logistik. In: S. Kummer (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München: Pearson Studium, S. 297 – 423, 2013 – Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin u.a.: Springer Verlag, 2018 – Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen Verlag, 2017 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.3.2: SAP-gestütztes Logistikmanagement
Modulbezeichnung englisch	SAP-supported Logistics Management
Modulbezeichnung kurz	SAP Logistik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Jan Helmke
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder des Logistikmanagements - Analyse und Planung von Geschäftsprozessen - Methoden der Geschäftsprozessmodellierung (insb. EPK) - Optimierung von Logistikprozessen - Customizing des SAP-Systems - Einsatz eines BI-Tools im Rahmen der Logistik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Handlungsfelder des Logistikmanagements und die Vorteile einer prozessorientierten Organisation. Sie sind vertraut mit den Zielen und den Methoden der Geschäftsprozessmodellierung; sie sind in der Lage, Logistikprozesse zu analysieren und zu optimieren. Dabei setzen sie ereignisgesteuerte Prozessketten als Modellierungswerkzeug ein.</p> <p>Anhand einer Fallstudie wird im SAP-System ein Customizing durchgeführt. Damit erarbeiten die Studierenden den gesamten</p>

	<p>Ablauf von der Analyse bis zur Umsetzung der optimierten Logistikprozesse. Die Studierenden setzen SAP ERP und SAP BI ein. Mit der erworbenen Methodenkompetenz beherrschen die Studierenden einen für den Funktionsbereich zentralen Prozess.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 45 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester –4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes, insbesondere der erfolgreiche Abschluss des Moduls ERP-Systeme wäre sinnvoll.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Kemper, H.-G.; Baars, H.; Mehanna, W.: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, Wiesbaden: Vieweg und Teubner Verlag, 2010 – Kappauf, J., Koch, M., Lauterbach, B.: Discover Logistik mit SAP, Bonn: Galileo Press Verlag, 2010 – Schweigert, A.: Business Intelligence mit SAP® BusinessObjects Analysis: Eine Einführung in den Funktionsgehalt, die Möglichkeiten und Grenzen, München: Vahlen Verlag, 2011 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.3.3: Betriebliche Logistik
Modulbezeichnung englisch	In-House Logistics
Modulbezeichnung kurz	BL
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Bernd Wagner
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“ <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Problemfelder der betrieblichen Logistik - Planungsmethoden der Logistik - Fallstudien zur Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die klassischen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen Logistik zur Nachfrage-, Kapazitäts- und Bedarfsplanung. Sie sind mit adäquaten (auch quantitativen) Planungsinstrumenten vertraut und können diese zur Problemlösung einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Lösungen zu Logistikproblemen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette zu erarbeiten und ihre Ergebnisse auch plausibel vertreten zu können.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Logistik“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Logistik“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 35 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Domschke, W.: Transport – Grundlagen, lineare Transport- und Umladeprobleme, München: Oldenbourg Verlag, 2007 – Domschke, W.: Logistik – Rundreisen und Touren München: Oldenbourg Verlag, 1996 – Domschke, W., Scholl, A., Voß, S.: Produktionsplanung – Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin: Springer Verlag, 1997 – Günther, H.-O., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Norderstedt: Books on Demand, 2016 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.4.1: Strategisches Marketing / Marktforschung
Modulbezeichnung englisch	Strategic marketing / marketing research
Modulbezeichnung kurz	StraMaFo
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“</p> <p>Strategisches Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Inhalte, Abläufe und Spezifika der Strategischen Planung - SWOT-Analyse - Normstrategien - Abnehmer-, Konkurrenz-, Absatzmittlergerichtete Strategietypen - Strategieimplementierung - Strategiebewertung <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Marktforschung - Marktforschungsprozess - Entscheidungsbedarf - Realisierung eines Projekts über Entwicklung eines Fragebogens - Vorbereitung und Durchführung einer Befragung - Datenanalyse - Interpretation und Präsentation der Marktforschungsergebnisse
Qualifikationsziele	<p>Strategisches Marketing</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der strategischen Marketingplanung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung. Die Studierenden sind befähigt, die strategische Marketingplanung in der Praxis mit Erfolg anzuwenden. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken in Marketing-strategischen Zusammenhängen an und können wissenschaftlich fundierte Marketing-Strategie-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.</p> <p>Marktforschung</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen das Instrumentarium der Marktforschung. Sie sehen seine Bedeutung im Rahmen der Unternehmensführung, sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene. Die Studierenden trainieren an praktischen Fällen die vermittelten theoretischen Wissens- und Erkenntnisgewinne. Die Studierenden eignen sich strukturiertes Denken hinsichtlich der Anforderungen der Marktforschung an. Die Studierenden sind befähigt, eigene Marktforschungsprojekte in der Praxis mit Erfolg durchzuführen, die Ergebnisse zu interpretieren und argumentativ zu vertreten.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“

Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“ Fundierte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie die Inhalte des Pflichtmoduls “Marketing-Vertrieb” (PM2.1) werden vorausgesetzt.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Becker, J.: Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009 – Hinterhuber, H.: Strategische Unternehmensführung Band I, Berlin 2004 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.4.2: Konzeptorientierte Marketingprojekt
Modulbezeichnung englisch	Concept-oriented Business Model Development and Marketing
Modulbezeichnung kurz	KOGV
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Matthias Wißotzki
Dozent(in)	Prof. Dr. Matthias Wißotzki
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“</p> <p>Die Entwicklung und Vermarktung digitaler Geschäftsmodelle und die damit verbundenen Veränderungen stellen Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Von diesen Veränderungen ist nicht nur die Wertschöpfungskette und die Interaktion mit dem Kunden betroffen, sondern häufig die gesamte Organisation (Prozesse, Mitarbeiter, IT-Systeme). In diesem Zusammenhang werden die Grundlagen einer umfassenden Geschäftsmodell-Innovation, Vorgehensmodelle zur Geschäftsmodellentwicklung, Management des Geschäftsmodell-Portfolios, Geschäftsmodell und Strategie, Geschäftsmodelle und Unternehmenskultur sowie Ansätze zur Geschäftsmodellintegration vermittelt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse: Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu den Begriffen und Bausteinen der Digitalisierung sowie Herausforderungen, Ziele, Vorgehensmodelle und Techniken für die Entwicklung von Geschäftsmodellen.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können ein vorgestelltes Vorgehen zur Entwicklung und Integration von digitalen Geschäftsmodellen anwenden.</p>

	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage unterschiedlicher Bestandteile eines Geschäftsmodells zu entwickeln und zu analysieren.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Laborübung, Computer gestützte Präsentationen, Skripte, Internet, selbständige Computernutzung, seminaristische Lehrveranstaltungen, webbasierte kollaborative Arbeit im Projekt-Team
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Grundlagen der Informatik oder der Einführung in die Wirtschaftsinformatik.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtz, B. W.: Electronic Business. Gabler, Springer Gabler, Wiesbaden, 2015 – Schallmo, D.: Kompendium Geschäftsmodell-Innovation, Springer Gabler, Wiesbaden, 2014 – Schallmo, D.: Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren, Springer Gabler, Berlin, Heidelberg, 2013 – Hoffmeister, Ch: Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Hanser, 2017 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.4.3: Marketing Fallstudien
Modulbezeichnung englisch	Marketing Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Marketing Fallstudien
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Dozent(in)	Prof. Dr. oec. Christian Feuerhake
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von praxisbezogenen Fallstudien mit übergreifendem Charakter, in denen Sachverhalte und Instrumente des operativen wie des strategischen Marketings im konkreten Anwendungsfall wieder aufgegriffen werden.

	<ul style="list-style-type: none"> - <u>alternativ</u>: Behandlung von übergreifenden Praxisfällen (in Projektform) insbesondere in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wenden ihr in den vorherigen Semestern erworbenes Wissen und ihre darüber hinausgehenden in Arbeitsgruppen / Teams auf ausgewählte praktische bzw. praxisbezogene Aufgabenstellungen an. Sie finden wissenschaftliche fundierte Lösungen für praktische schnittstellenübergreifende Aufgabenstellungen und entwickeln konkrete Lösungsvorschläge bei auftretenden Zielkonflikten zwischen verschiedenen betroffenen Bereichen.</p> <p>Sie sind imstande, die Leistungsfähigkeit des von ihnen entwickelten Lösungsansatzes selbständig vor dem Hintergrund der vom Unternehmen verfolgten Zielsetzungen und Rahmenbedingungen zu bewerten.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen lassen sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht als Auftakt, durch Dozenten begleitete Behandlung von Fallstudien bzw. Praxisprojekten; Präsentation von Ergebnissen
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Marketing-Vertrieb“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Marketing – Vertrieb“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Marketing – Vertrieb wären sinnvoll. Teilnahme am Modul Strategisches Marketing / Marktforschung und am Modul Konzeptorientierte Geschäftsmodellentwicklung
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zahl der zugelassenen Teilnehmer auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	Die Literatur wird entsprechend der zur Verfügung stehenden praktischen Fälle, die in Kooperation mit Unternehmen der Region bearbeitet werden sollen, zu Beginn des jeweiligen Seminars festgelegt

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.5.1: Personalinformationssysteme
Modulbezeichnung englisch	Human Resources Information Systems
Modulbezeichnung kurz	Personal-Info
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marianne Schmolke
Dozent(in)	Prof. Dr. Marianne Schmolke
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“</p> <p>Aufbau, Funktionsweise und Anwendung von Personalinformationssystemen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltsrechnung, - Personalzeiterfassung, - Personalmanagement und - Wissensmanagement
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Personalinformationssystemen vermittelt werden. Die Qualifikation ist berufspraktisch ausgerichtet und anwendungsorientiert. Im Einzelnen werden nachstehende Ziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Motivation für den Einsatz von Personalinformationssystemen in Unternehmen – Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Anwenden von Personalinformationssystemen in der betrieblichen Praxis – Befähigung zur Mitwirkung bei der Einführung und erweiterter Nutzung von Personalinformationssystemen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 15 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 50 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungen, Projektarbeiten, Computergestützte Lehr- und Lernmethoden
Art und Verwendbarkeit	<p>obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen zur Anwendung von Informationssystemen im Kompetenzfeld „Personalwirtschaft“ des Studiengangs Betriebswirtschaft Bachelor. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Kiehl Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG Herne, neueste Auflage – Hans Jürgen Drumm: Personalwirtschaft, Springer, Berlin, neueste Auflage – Strohmeier, Stefan: Informationssysteme im Personalmanagement, Vieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden, neueste Auflage – Zeitschrift HR-Performance, aktuelle Ausgaben

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.5.2: Arbeitsrecht
Modulbezeichnung englisch	Labour Law
Modulbezeichnung kurz	Arbeitsrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Dozent(in)	Prof. Dr. Andreas Bücker
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“</p> <p>Begriff des Arbeitsrechts; Überblick über das Arbeitsrecht; Arbeitnehmerbegriff und seine praktische Bedeutung in der Personalarbeit; Anbahnung des Arbeitsverhältnisses und Zustandekommen des Vertrages; Inhalt des Arbeitsverhältnisses; Pflichten des Arbeitnehmers, Pflichten des Arbeitgebers, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis und Haftung des Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung und Kündigungsschutz, außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung des Arbeitsverhältnisses; Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang gem. § 613a BGB; Grundlagen der Betriebsverfassung, Grundlagen des Tarifrechts, Internationales Arbeitsrecht / Auslandseinsatz von Mitarbeitern.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Regelungen des Arbeitsrechts. Sie erwerben die Fähigkeit arbeitsrechtliche Vorschriften auf einfache Fälle anzuwenden. Sie erkennen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Vorschriften für die Gestaltung betrieblicher Prozesse wie z.B. die Personalauswahl und -einstellung oder Personalfreisetzung und erwerben die Fähigkeit, Prozesse den arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend zu gestalten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 50 % Soziale Kompetenz: 20 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
Art und Verwendbarkeit	<p>obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“</p> <p>Das Modul ist auch in anderen Studiengängen verwendbar. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über das</p>

	Arbeitsrecht und Anwendungskompetenzen. Das Modul ist daher in allen Studiengängen verwendbar, in denen der rechtliche Rahmen der Arbeitswelt von Bedeutung ist.
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS Ü
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass wirtschaftsrechtliche Grundkenntnisse, insbesondere zivilrechtliche Grundkenntnisse, vorhanden sind.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher, Z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Lorinser, Barbara: Arbeitsrechtliche Praxis, 2009. – Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, 17. Aufl., 2012. – Senne, Petra: Arbeitsrecht, 8. Aufl., 2011. <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.5.3: Fallstudien zur Personalwirtschaft
Modulbezeichnung englisch	Human Resources Case Studies
Modulbezeichnung kurz	Fallstudien Personal
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Modulinhalte	Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Bewertung von personalwirtschaftlichen Problemsituationen anhand eines Fallbeispiels aus einem Unternehmen - Erarbeitung und Begründung von Handlungsvorschlägen mit Auswahl geeigneter personalwirtschaftlicher Instrumente - Präsentation und Argumentation der gewählten Handlungsoption - Darstellung der unternehmerischen Implikationen der Umsetzung des gewählten Vorgehens in dem vorliegenden Unternehmensbeispiel
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die in den vorangegangenen Modulen des Kompetenzfelds Personalwirtschaft sowie im Pflichtmodul Personalwirtschaft erarbeiteten Methoden in Fallstudien auf reale Unternehmenssituationen erfolgreich anzuwenden. Sie eignen sich Problemlösungskompetenzen in personalwirtschaftlichen Fragestellungen an und sind in der

	<p>Lage, unternehmerische Handlungsvorschläge zu begründen und unter Berücksichtigung teils divergierender Interessen im Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Sie weisen dabei sowohl personalwirtschaftliche Fachkompetenzen für typische Berufsbilder im Personalbereich von Unternehmen als auch Präsentations- und Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Teams nach.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 20 % Soziale Kompetenz 30 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ Das Modul beschäftigt sich vertiefend mit der betrieblichen Umsetzung von zentralen personalwirtschaftlichen Aufgaben in Form von Fallstudien innerhalb des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“ und kann in wirtschaftsnahen Studiengängen mit managementorientierten Inhalten eingesetzt werden.</p>
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Personalwirtschaft“; Kenntnisse entsprechend des Regelstudienplanes und der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls „Personalwirtschaft“ sind erforderlich.
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Jung, Hans: "Personalwirtschaft – Bartscher, Thomas: "Personalwirtschaft – Bröckermann: Rainer: "Lehr- und Übungsbuch für die Human Resource Management" – ggf. unternehmensinterne Quellen <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.6.1: Grundlagen der Unternehmensberatung
Modulbezeichnung englisch	Basics of Management Consulting
Modulbezeichnung kurz	Grundlagen Beratung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internes und externes betriebswirtschaftliches Consulting - Ablauf von Beratungsprojekten - Projektplanung, -organisation und -umsetzung - wesentliche Verfahren und Methoden des Consultings
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit den wesentlichen Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Consultings vertraut gemacht.</p> <p>Aufbauend auf zahlreichen Modulen der Semester 1-3 des Studiengangs werden die Studierenden mit einer spezifischen fallstudienorientierten Didaktik darauf vorbereitet, unternehmensinterne oder -externe Beratungsprojekte zu planen, zu koordinieren und zu steuern, teilweise zu leiten und die Projektergebnisse zu implementieren. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Consultings und wissen um mögliche Konflikte innerhalb von Projektteams.</p> <p>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierende einfache Unternehmensberatungsprojekte eigenständig zu planen und zu steuern. Sie lernen, beratungsspezifische Analysen zu planen und eindeutige Projektfragestellungen aus der Komplexität einer gesamten betrieblichen Aufgabestellung zu identifizieren.</p> <p>Den Studierenden wird nach Besuch des Moduls auch deutlich, welche Rolle ein interner oder externer Consultant in einem Projekt spielen kann und sollte. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von Beratungsprojekten kritisch zu reflektieren und ggf. Schlussfolgerungen für Folgeprojekte abzuleiten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 30 % Soziale Kompetenz 15 % Methodenkompetenz 45 % Systemkompetenz 10 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 2 SWS V und 2 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“; Teilnahme an den Modulen der Semester 1-3.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – R Heuermann, F Herrmann, Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 – G Kraus, R Westermann, Projektmanagement mit System, Wiesbaden: Gabler Verlag, 2010 – B. Pinto, Das Prinzip der Pyramide, München: Pearson Education, 2005 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.6.2: Unternehmensbesteuerung
Modulbezeichnung englisch	Company taxation
Modulbezeichnung kurz	Unternehmensbesteuerung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. pol. Axel Mutscher
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es werden vertiefte Steuerrechtskenntnisse zur Besteuerung von Unternehmen insbesondere aus den Bereichen Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer vermittelt. - Dabei wird differenziert zwischen dem Einzelunternehmen, den Personen- und Kapitalgesellschaften. - Dabei werden auch die Zusammenhänge des Rechnungswesens zur steuerlichen Gewinnermittlung vertieft. - Es werden Übungsfälle bearbeitet, indem die relevante Rechtsgrundlage herausgearbeitet und anschließend der Sachverhalt unter die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen der Rechtsgrundlage subsumiert wird. - Es werden komplexere Sachverhalte besprochen, bei denen verschiedene Rechtsgrundlagen sowie deren Wechselwirkungen zu beachten sind.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuergesetze, die für die Besteuerung der verschiedenen Unternehmensformen zur Anwendung kommen können und können diese anwenden. - Sie sind in der Lage zu erkennen, welche steuerrechtlichen Regelungen für einen vorgegebenen Unternehmenssachverhalt einschlägig sind. - Sie sind in der Lage, den Unternehmenssachverhalt unter die Tatbestandsvoraussetzungen der einschlägigen Rechtsnormen zu subsumieren. - Sie sind bei komplexeren Sachverhalten in der Lage, die Wechselwirkungen unterschiedlicher einschlägiger Rechtsnormen zu erkennen und bei der Erarbeitung des

	<p>Ergebnisses zu berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können das erarbeitete Subsumptionsergebnis vor einer kritischen Gruppe präsentieren, begründen und auch verteidigen.
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“; der erfolgreiche Abschluss des Pflichtmoduls Steuerlehre ist erforderlich.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung K 120 oder APL (Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche)
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Kaminski/Strunk, Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit, Gabler – Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag – Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	WM 12.6.3: Fallstudien Unternehmensbesteuerung und Consulting
Modulbezeichnung englisch	Case Studies – Company Taxation and Consulting
Modulbezeichnung kurz	Fallstudien U.-Besteuerung / Consulting
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Dozent(in)	Prof. Dr. rer. oec. Thomas Wilke
Modulinhalte	<p>Obligatorisches Modul bei Wahl des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“</p> <p>Die Studierenden erhalten je eine Fallstudie zur Unternehmensbesteuerung und zum Consulting. Die Unternehmensbesteuerungsfallstudie stellt die Studierenden vor die Aufgabe, aus praxisnahen Firmen- und Buchhaltungsinformationen mit Hilfe einer gängigen Buchhaltungssoftware einen Jahresabschluss zu erstellen und zu interpretieren. Dies schließt auch die Lösung steuerbezogene Fragestellungen geringer/mittlerer Komplexität mit ein.</p>

Qualifikationsziele	<p>Praxisnahe Anwendung und Vertiefung des in den Modulen Grundlagen der Unternehmensberatung und Unternehmensbesteuerung erworbenen Wissens.</p> <p>Erwerb von Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Problemstellungen in Gestalt von Fallstudien.</p> <p>Die Studierenden lernen, eigenständig Unternehmensberatungsprojekte zu strukturieren, zu planen und durchzuführen. Dies schließt teaminterne soziale Prozesse mit ein.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache Beratungs-/Steuerprojekte eigenständig zu planen und durchzuführen. Sie können dieses Wissen auch in anderen Projekten einsetzen.</p> <p>Die Fallstudienlösungen werden in einer praxisnahen Präsentationsform dargeboten, so dass das Erlernen und Einüben von Präsentationstechniken ebenfalls Qualifikationsziel des Moduls ist.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz 25 % Soziale Kompetenz 25 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 %</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Unternehmensbesteuerung und Consulting“
Dauer	1 Semester – 4 SWS SU
Angebotsturnus	jährlich im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wahl des Kompetenzfeldes Unternehmensbesteuerung und Consulting; Teilnahme an den Modulen „Grundlagen der Unternehmensberatung“ und „Unternehmensbesteuerung“
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer ist auf max. 40 beschränkt.
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin: ESV Schmidt, 2009 – Heuermann, R.; Herrmann, F.: Unternehmensberatung. Anatomie und Perspektiven einer Dienstleistungselite, München: Vahlen Verlag, 2003 <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage.</p>

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 13: Praktisches Studiensemester
Modulbezeichnung englisch	Internship Semester
Modulbezeichnung kurz	Praktikum
Modulverantwortliche(r)	Der Prüfungsausschuss bestimmt in Absprache mit dem Studierenden einen Professor als Betreuer.
Dozent(in)	Die Betreuung erfolgt individuell.
Modulinhalte	<p>Der Studierende erhält eine praktische Ausbildung an fest umrissenen konkreten Projekten, die inhaltlich den Schwerpunkten des Studiengangs Betriebswirtschaft entsprechen.</p> <p>Die praktische Ausbildung kann in folgenden Bereichen erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kaufmännischer Bereich – verwaltender Bereich – gewerblich-technischer Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen) – EDV-Bereich (bei kaufmännischen Aufgabenstellungen)
Qualifikationsziele	<p>Im Praktischen Studiensemester soll der Studierende Tätigkeiten im Bereich der Betriebswirtschaft und ihre fachlichen Anforderungen kennen lernen, eine Einführung in Aufgaben des späteren beruflichen Einsatzes erfahren und Kenntnis über das soziale Umfeld eines Betriebes erwerben.</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass Sie das im Studiengang erworbene Wissen in der Praxis anwenden können. Sie beherrschen Tätigkeiten, die ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen entsprechen. Sie sind in der Lage, ein möglichst hohes Maß an Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten zu erwerben.</p> <p>Neben instrumentalen Kompetenzen erweitern sie durch die praktischen Tätigkeiten ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen. Ihr Verständnis berufspraktischer Tätigkeit fußt nun auf realen Erfahrungen, so dass der Übertritt vom Studium in eine qualifizierte verantwortungsvolle Tätigkeit aufgrund klarer Vorstellungen und Einschätzungen vollzogen werden kann.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Praktische Tätigkeit entsprechend den Ausbildungszielen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	mind. 16 Wochen
Angebotsturnus	im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden finden selbständig eine Praktikantenstelle. Die Hochschule Wismar unterstützt sie dabei. Der einzelne Studierende schließt vor Beginn seiner Ausbildung mit der Praxisstelle einen Vertrag ab, dessen Einzelheiten in der Ordnung für das Praktische Studiensemester geregelt sind.
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsarbeit im Umfang von mind. 7500 Wörtern mit einer wissenschaftlichen Fragestellung; Praktikumsbericht zur Dokumentation der ausgeübten Tätigkeiten
ECTS-Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand	900 Std. gesamt, davon mind. 640 Stunden praktische Tätigkeit

	in einem Unternehmen und 260 Stunden zur Erstellung der Praktikumsarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	Die zur Anfertigung der Praktikumsarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	Wird vom System eingegeben (HIO)
Modulbezeichnung deutsch	PM 14: Bachelor-Thesis und Kolloquium
Modulbezeichnung englisch	Bachelor Thesis ans Colloquium
Modulbezeichnung kurz	Bachelor-Thesis und Kolloquium
Modulverantwortliche(r)	Bewertung der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen mindestens einer nach § 36 Abs. 4 LHG prüfungsberechtigt und als Professor an der Hochschule Wismar tätig sein muss: Die Betreuung der Bachelor-Thesis erfolgt durch einen der Prüfer.
Dozent(in)	Die Betreuung erfolgt individuell.
Modulinhalte	Bachelor-Thesis und Kolloquium <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung eines gestellten Themas innerhalb von neun Wochen – Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes – Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Qualifikationsziele	<p>Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass der/die Kandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem/ihrem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass Sie das wissenschaftliche Arbeiten beherrschen und die im Studium erworbenen Qualifikationen anwenden können. Sie sind in der Lage, ein Thema aus der Betriebswirtschaftslehre innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen angemessen zu erarbeiten, schriftlich darzustellen und mündlich zu verteidigen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten dabei eine Problemstellung, analysieren und transformieren diese mit den dazu gefundenen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Arbeit. Sie sind in der Lage, komplexe Probleme theoretischer und praktischer Art zu erfassen, zu beurteilen, Lösungen zu erarbeiten und diese zu kommunizieren. Sie können die Thematik auch mündlich präsentieren, selbstständig begründen und gegebenenfalls die Bedeutung für die Praxis mit einbeziehen.</p>
Sprache	deutsch

Lehr- und Lernformen	Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. wissenschaftliche Arbeit. Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht und das jeweilige Thema aufgrund eines Sperrvermerks unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	9 Wochen
Angebotsturnus	Auf Antrag wird dem Kandidaten / der Kandidatin ein Thema für die Bachelor-Thesis zugeteilt. Vorschläge können berücksichtigt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mind. 150 Credits aus dem bisherigen Studium
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Bachelor-Thesis und Kolloquium
ECTS-Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand	360 Stunden; inklusive 45 min. Verteidigung. Erläuterung: Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen, das Kolloquium dauert mindestens 30, höchstens 45 Minuten.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	Die zur Anfertigung der Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. Für das Kolloquium kann gegebenenfalls weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.